

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 270.

Dienstag den 26. September.

1848.

### Bekanntmachung.

Die für eine in hiesiger Stadt neu zu errichtende Bezirksschule erforderlichen Räume haben wir bis auf Weiteres zu ermiethen beschlossen. Wir fordern daher alle Hausbesitzer, welche für diesen Zweck geeignete Localitäten uns zur miethweisen Verfügung zu stellen geneigt sind, auf, ihre diesfalligen Anerbietungen und Bedingungen bis

zum 30. September d. J.

in unserer Rathsstube anzubringen. Wir bemerken hierbei, daß mindestens zehn Lehrzimmer für die gedachte Schule nothwendig sein werden. Leipzig den 21. September 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Hauptmanns bei der 4ten Compagnie ist von letzterer Herr Friedrich August Arabiz, Schneidermeister, durch absolute Stimmenmehrheit zum Hauptmann erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 3. nächsten Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig den 23. September 1848.

Der Communalgarden-Ausschuss.

H. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Bachs, Prot.

### Was allein kann uns Allen helfen?

Schon seit manchem Jahre geht die Rede im Volke um: es muß anders werden. Der Versuch zum Andersmachen begann plötzlich in Paris, und wie ein Blitz fuhr die Nachahmung auch durch Deutschland. Vieles ist nun seitdem anders geworden. Man hat Throne umgestürzt, gesengt und gebrennt, gehauen und geschossen, Häuser und Schlösser zerstört, Minister abgesetzt und davon gejagt, Gesetze gemacht, — es ist vieles anders geworden, aber besser will sich noch nicht merken lassen. Darum gehen denn auch die Versuche dazu fort, und Monarchisch- und Republikanisch-Gesinnte, jede in ihrer Art, machen Verbesserungspläne. Werden diese Pläne uns denn aber auch gründlich helfen? Es verlohnt sich vielleicht der Mühe, darüber einige Erwägungen anzustellen und wir versuchen es.

Fast als das erste Hilfsmittel in unserer Noth will Vielen die Verringerung der Civillisten erscheinen. Unendliche Ersparungen, meint man, könnten dabei zum Wohl des leidenden Volkes gemacht werden. Nun allerdings, Ersparungen könnten gemacht werden, aber ob das Heil, das daraus kommt, so gar groß wäre, ist doch zu bezweifeln. Seien auch z. B. die Civillisten aller deutschen Fürsten 40 Millionen Gulden, so kommt auf den Kopf aller Einwohner zu tragen noch nicht einmal jährlich ein Gulden. Nehmen wir die Hälfte weg, so erspart Jedermann 30 Kreuzer. Das wird schwerlich ihn glücklich machen; dagegen aber werden Tausende von Menschen, die bisher durch die Civillisten Unterhalt und Verdienst fanden, in Noth gerathen. Wie viele Unterstützung für Arme fließt aus den Cabinetskassen! Sie würden aufhören, und während diejenigen, welche die Steuer zahlen, die Erleichterung nicht spüren, versinken andere in tiefe Noth. Mit der Beschneidung der Civillisten wird also schwerlich viel geholfen sein, und es ist nur merkwürdig, daß gerade diejenigen Leute, welche zur Civilliste gar nichts zahlen, sondern daraus etwa nur Verdienst und Unterstützung ziehen, so häufig am meisten dagegen schreien.

Die Republikaner machen es besser. Sie schaffen die Fürsten sammt der Civilliste ab. Wir ersparen da doch einen Gulden für den Kopf, aber die Rehrseite wird dafür auch desto schlimmer, zumal für die Residenzen. Was außerdem das Parteigewühl der Republikaner kostet anstatt der Civillisten, das lehrt Frankreich sattem. Auch Amerika lehrt es, und eine einzige Präsidentenwahl

kostet dem Lande mehr als der glänzendste Hofstaat. Diese Hilfe möchte am Ende also auch sehr täuschen.

Nach den Fürsten kommen gewöhnlich die Staatsdiener an die Reihe. Die große Masse der so reich besoldeten Staatsdiener soll vermindert, die faule Menge der Pensionisten soll gelichtet werden. Wir wollen nicht leugnen, daß hie und da etwas erspart werden könnte. Wer aber die jammervolle Stellung der niedern Staatsdiener kennt, der sieht auch ein, daß die Ersparniß von Oben das Bedürfniß nach Unten nicht deckt, und das meiste Gerede von dem unnützen Aufwande bei den Staatsdienern eben nur ein Gerede von solchen ist, die sich nie die Mühe gaben, die Verhältnisse des Staats genau kennen zu lernen. Den Pensionisten und Wittwen ihr Loos beneiden, kann wirklich nur der Unverstand, wenn auch hier und da unter den Pensionisten Einer sich finden sollte, der gerechter den Karren schöbe als Pension vom Staate genösse. Denn die Pensionen sind wahrlich schon beschnitten genug. Könnten wir freilich unbefordete Diener finden, wie die Republikaner es möchten, dann wäre es allerdings eine andere Sache; aber das Finden wird sich nur etwas schwer machen, und Staatsdiener, die keine Aussicht auf Pension haben, benützen bekanntlich ihre Dienstzeit gar eifrig zum Erwerben eines Vermögens auf jede Weise. Wiederum also wird die Hoffnung auf eine große Hilfe durch Bedrängung der Staatsdiener uns im Stiche lassen.

Eine viel größere Hilfe ergiebt sich aus der Aufhebung der Feudallasten, eine Hilfe, die besonders von den Republikanern benützt wird, die Bauern für die Republik zu gewinnen. Eifrig predigt man ihnen z. B. bei uns jetzt, ja nicht abzulösen; in der kommenden Republik würden diese Lasten umsonst aufgehoben, denn in Hecker's Programm steht diese Aufhebung oben an. Wer kann es den Bauern verdenken, wenn das eine Predigt ist, nach welcher ihnen die Ohren jucken und welche ihr Herz erfreut? Was läßt sich nicht gerne schenken und schneidet lustig aus anderer Leute Häuten Riemen? — Aber — aber. Die Bauern sind zwar ein sehr wichtiger Bestandtheil des Staats, jedoch giebt's außer ihnen auch noch Leute, die etwas haben wollen. Zunächst würden eine Menge Privatleute bei Aufhebung der Feudallasten in ernstliche Noth gerathen; dann verlören die Städte in allen ihren Stiftungen, folglich die ganze Masse ihrer Bewohner, ein ungeheures Vermögen, wie auch viele Stiftungen des Landes; endlich büßte

der Staat, d. h. die Gesamtmasse aller Bewohner, unberechenbare Millionen Einkommen ein, welche durch Steuern von Bürgern und Bauern wieder gedeckt werden müßten. Nun wäre ich doch begierig, ob die große Zahl von Privaten, ob die Bürgerschaften der Städte ruhig zusehen würden, wenn etwa die Bauern mit Gewalt die Aufhebung der Feudallasten erzwingen wollten. Ich zweifle sehr, denn die Städte besonders werden nicht sehr willig sein, ihr Vermögen den Bauern zu schenken, die von der theuern Zeit her nicht sonderlich in Lob bei ihnen stehen. Eine gewaltsame Erzwingung der Aufhebung könnte also leicht einen offenen Kampf zwischen Land und Stadt hervorrufen. Wäre das ein Heil? Nicht allein aber das. Eine Aufhebung der Feudallasten wäre offenbar ein gewaltsamer Raub an einem Eigenthum, das jetzt auf demselben Eigenthumsrecht beruht, wie jeder andere Besitz. Nun gilt das Gesetz: Mit dem Maße, mit welchem du misst, soll dir wieder gemessen werden. Ist es also recht und möglich im Staate, daß die Grundbesitzer ihre Grundlasten mit Gewalt abwerfen, so wird es eben so recht sein, wenn alle diejenigen, welche keinen Grundbesitz haben, sondern als Tagelöhner oder Dienstboten im Schweiß ihres Angesichts ihr Brod verdienen müssen, den Grundbesitzer zwingen, einen Theil seines Besitzes ihnen abzutreten, damit auch sie ein besseres Leben führen könnten. Jeder Mensch, kann man sagen, hat Anspruch auf ein Stückchen Erde, warum sollen die Bauern allein es besitzen und so Viele für sie erarbeiten, was sie im Wirthshause verkarren und vertrinken? Die Bauern essen weißes Brod und Fleisch, während ihre Tagelöhner oft kaum satt Kartoffeln haben. Warum sollen sie es noch besser kriegen und alle andern leer ausgehen? Es scheint, die Bauern denken zu wenig an solche Folgerungen, sonst würden sie schwerlich so eilig sein, an Adel, Stiftungen und Staat Raub zu begehen. — Man glaube nicht, daß wir überhaupt gegen Erleichterung des Grundbesitzes sprechen wollten; aber gegen Gewalt und Unrecht müssen wir reden, wozu man die Grundbesitzer durch Aufstachelung des Eigennuzes bewegen möchte, denn aus einer Gewalt fließt die andere. — Also auch selbst aus einer Aufhebung der Feudallasten wird für das Ganze keine große Hilfe erwachsen. Man mache sich überhaupt von der Freiwerdung des Grund- und Bodens keine zu großen Hoffnungen. Der Anbau soll dadurch besser werden, sagt man. Wer aber vorher unter dem Druck der Feudallasten faul und liederlich war, wird es nachher noch mehr sein. Die Freiheit des Bodens bringt, sagt man, größere Zerstückelung der Güter und dadurch bessere Benutzung. Mit der größeren Zerstückelung des Bodens hat es seine Richtigkeit, aber die bessere Benutzung ist sehr zweifelhaft, denn zu einer vortheilhaften Benutzung des Bodens gehört eine bestimmte Größe des Guts. Dann wächst mit der leichten Zerstückelung der Güterschacher und nach nicht langer Zeit haben die Reichen ungeheure Massen von Gütern zusammengekauft, auf denen die frühern Besitzer als Pächter oder Tagelöhner arbeiten, und neben den großen Gütern sind lauter kleine Gütchen. Es ist leicht, alte Einrichtungen zu tabeln und über den Haufen zu werfen; aber besseres zu machen ist schwer. Nicht genug kann unsern Bauern vorgehalten werden, daß durch die Einführung der Lehnverhältnisse in Deutschland der freie Bauernstand erwachsen ist, ein Stand, wie er nirgends weiter in Europa existirt, damit sie Recht und Billigkeit achten lernen.

Ähnlich der Hilfe durch Aufhebung der Feudallasten ist die durch die Aufhebung aller Vorrechte des Reichthums und Besitzes, welche Aufhebung bei den Republikanern so ziemlich den Sinn hat: den Reichen und Besitzenden nimmt man gehörig weg und giebt es den Nichtbesitzenden, damit mehr Gleichheit werde. Der Vorschlag solcher Hilfe aus aller Noth geht natürlich allen denen, welche nichts besitzen und doch gern auch ohne Mühe lustig leben möchten, hinter dem Bier- oder Weintruge außerordentlich süß ein, und er läßt sich sogar nicht ohne Schein als ein Gebot der Humanität und Religion darstellen. Immerhin aber möge man doch bei Allem, was man in dieser Hinsicht verlangt oder thut, sehr vorsichtig sein. So gerecht es scheint, die Gewalt des Besitzes über den Nichtbesitz zu brechen, so wohlthätig es aussieht, die Reichen zur Sorge für die Armen zu zwingen, so unendlich verderblich kann dies Alles werden. Die Vortheile, welche der Besitz gewährt, sind nämlich bei freien Menschen das einzige Mittel, die Menge zum Fleiß, zur Ordnung, zur Ehrbarkeit, überhaupt zur Thätigkeit zu bringen. Nehmen wir nun diesen Sporn hinweg, und geben dagegen der Armuth Vorrechte; wird es vortheilhaft für ein sorgloses bequemes Leben, nichts zu haben und nichts zu erwerben, so muß nothwendig in alle Verhältnisse eine Nachlässigkeit, Lüderlichkeit und Faulheit eindringen, daß alle Möglich-

keit eines vernünftigen Lebens in Frage gestellt ist. Das Beispiel Frankreichs mit Organisation der Arbeit hat dies bereits bewiesen. So hart es scheint, so nothwendig ist es, daß die Armuth ein schwereres Loos bleibe, damit Jeder sich getrieben fühle, Etwas zu erwerben, und nur das kann Heil bringen, Jedem die Möglichkeit des Erringens zu lassen, wenn er nämlich ringen mag. Es wissen daher sicherlich Viele nicht, was sie thun, wenn sie nur immer von der Sorge für die Armen predigen und den Neid und die Habucht derselben aufregen, indem mit unverständiger Sorge für die Armen eben nur für desto größere Armuth gesorgt wird.

Ein weiteres Heil glaubt man in Erhöhung des Lohnes für die Arbeiter gefunden zu haben. „Nun“, wird man sagen, „man will doch den armen Arbeitern den bessern Lohn nicht mißgönnen“. O nein, aber auf etwas aufmerksam machen müssen wir, was man bei diesem Streben vergessen zu haben scheint. Nämlich wenn alle Arbeiter mehr Lohn erlangen sollen, so muß nothwendig auch der Preis ihres Erzeugnisses sich erhöhen, und alle Bedürfnisse, welche der Arbeiter sich nicht selbst macht, wird er theurer zahlen müssen. Es könnte also leicht sein, daß durch die allgemeine Erhöhung des Lohns nichts weiter herauskäme, als eine allgemeine Steigerung des Waarenpreises, der Arbeiter aber um seinen höhern Lohn sich nicht im mindesten besser befände. Begreift man denn nicht, daß die menschliche Gesellschaft ein Ganzes ist, in welchem eine Veränderung gleich tausend andere nach sich zieht? Weiß man denn noch nicht, daß die plötzliche Besserstellung von Millionen die heftigsten Erschütterungen und Gegenbewegungen erzeugen muß, und eine wahrhafte Besserung nicht durch äußere Anordnungen, sondern durch das Verhalten der Einzelnen für die Einzelnen möglich ist? Die Erfahrung wird dies lehren.

Endlich sei noch eine der Maßregeln besprochen, die man zum Heil des Volkes vorhat und die besonders auch von Seite der Republikaner eifrig betrieben wird. Es ist dies die unentgeltliche Bildung und Erziehung der Kinder. Diese Verheißung klingt wunderschön und ungemein segensreich. Sehe man sich aber doch ja vor, daß aus den Rosen nicht gräuliche Dornen hervorkommen. Wie aus der übereilten Sorge für die Arbeiter und Armen ein Strom von Lüderlichkeit sich ergießen kann, so ein noch schrecklicherer daraus, wenn man den Eltern die Sorge für die Kinder zu leicht macht. Man forsche doch, was eigentlich der Krebschaden unseres Lebens ist, und man wird finden, es ist großentheils die unendliche Zahl von Kindern, für welche die Gemeinden sorgen müssen. Und man nehme nun den Eltern die Sorge für ihre Kinder noch mehr ab, man setze damit gleichsam einen Preis auf die leichtsinnige, zügellose Erzeugung von Kindern, und man wird Wunder sehen, was daraus kommen wird. O glückliches Deutschland, in Zukunft kann deine kaum reife Jugend unbesorgt und unbeirrt dem süßen Trieb der Liebe folgen und Kinder der Liebe, voll Geist und Kraft, statt der armseligen Kinder der Pflicht, in reicher Fülle erzeugen, denn der Staat wird sie erziehen und bilden. Alle Straßen werden wimmeln von diesen wohlgezogenen, gutunterrichteten Kindern, und gleiche Bildung wird allgemeine Brüderschaft hervorbringen. Das alte Vorurtheil von Keuschheit und Sittlichkeit ist abgethan. Ja, ja! Wer aber aus der Geschichte gelernt hat, was die Völker verdorbt und vernichtet, wer da fühlt die Last, welche bereits jetzt schon die vielfältige Ausschweifung uns aufgelegt hat, der wird sich wohl besinnen, ehe er Heil erwartet von Dingen, die zum entsetzlichsten Gifte werden können.

Es wäre noch mehr zu sagen, doch sei es genug. Was ist es denn aber, was uns Allen helfen kann? Vor allen Dingen gerade das, was so vielen unbequem dünkt: Rechtlichkeit, Sittlichkeit, Fleiß und Ordnung. Ohne diese Dinge könnt ihr treiben, was ihr wollt, es wird immer schlechter werden. Dann aber ein einziges großes deutsches Reich. Dafür spanne jeder seine Kraft und sein Streben an, dafür setze er Gut und Blut ein. Denn nur Einheit kann uns Schutz, Arbeit und Gewinn geben und uns zu einem glücklicheren Volke machen. Was gegen diese Einheit sich auflehnt, das werde bekämpft, sei es von Unten oder Oben, und wenn es dem Schreiber dieses nachginge, so würden wir Alle rufen: Es lebe der deutsche Kaiser! (Nürnb. Corr.)

### Das Abonnement-Concert zu Leipzig.

(Eingeseendet.)

Die Concert-Direction hat eine Aufforderung zur Betheiligung bei den im bevorstehenden Semester zu gebenden 20 Concerten an Leipzigs Bürger ergehen lassen. Vor Beginn dieser Concerte erlaube

ich mir einige Notizen über das Concert selbst und dessen Directorium.

Das Leipziger Concert-Institut ist eine Pflanze nicht nur Leipzigs, sondern Sachsens, und findet in ganz Deutschland, worin Sachsen ausgegangen, keine ebenbürtige Nebenbuhlerin. Je mehr ich dieß durch einen dreißigjährigen Besuch unsers Concerts und der Concerte in andern größern Städten Deutschlands, sowie mehrerer benachbarten Länder kennen gelernt habe, je mehr liegt es im Interesse des Publicums, alle mit dem Concert seit Jahren verbunden gewesenen Uebelstände — ihre Zahl ist nicht unbedeutend — für künftige entfernt zu sehen.

Zunächst theile ich die allgemeine Freude über die erfolgte Berufung des vortrefflichen Riez an die Stelle, die der unsterbliche Mendelssohn zu früh verlassen hat.

Die großen Uebelstände des großen Concerts sind:

1) Ueberfüllung. Es dürfen, ohne die dem Publicum schuldische Achtung zu verletzen, nur soviel Billets ausgegeben werden, daß die Abonnenten Platz, wenn auch nur — was die männlichen betrifft — Stehplatz finden. Anfüllung des Raums bis zum Gedränge, Einschichtung wie beim ~~Transport~~ Transport ist hier wie dort inhuman, ist im Widerspruch mit jedem Schein von Demokratie. Durch Verminderung der Billets wird vermieden

2) Belagerung des Treppenhauses von unten bis oben und Erkältung der Damen und süßen Herren. Die Fußbekleidung der Ersteren ist nicht geeignet, Stundenlang auf steinernen Platten im Winter ohne Nachfolge verschiedener Uebel zu verweilen.

3) Bessere Auswahl der Tonstücke. Man wähle an die Stelle der schnirkelnden, trillernden, schwachen italienischen Compositionen aus dem großen Bereich der Producte deutscher Meister älterer und neuerer Zeit. Im letzten Semester schien sich die Sängerin, eines von mir gegebenen Winkes ungeachtet, für jene leicht verdauliche Speise ungemein zu interessiren, für jene süße Speise, die den Magen verdirbt und dem deutschen Gaumen, der Kräftiges will, nicht zusagt.

4) Ganz andere, bessere Zusammensetzung des Directoriums. Man lasse den Musikdirector Riez, den Advocat Schleinitz und den Kantor Hauptmann als constituirendes Vorparlament auftreten, und man darf versichert sein, daß dieses Triumvirat bei neuer Besetzung des Directoriums, nicht wie bisher, die Spitze der hiesigen königl. Ober- und einige Mitglieder der städtischen Unterverwaltungsbehörde — das Amt bringt Geld, aber nicht musikalischen Verstand — im Auge haben, sondern auf Musikkenner sehen wird.

Ein anderer Mangel ist:

5) Zu große Sentimentalität des Directoriums bei Mißfallsbezeugungen gegen das Applaudiren nach schwachen Leistungen. Diese Sentimentalität habe ich selbst erfahren durch ein Mißtrauensvotum des Directoriums, darunter namentlich des nicht sehr menschenfreundlichen Dr. jur. und später Buchhändlers Härtel, und namentlich ertheilt durch Kreisdirector von Broitzem, Stadtrath Seeburg und Julius Rißner, als ich vor 3 Jahren, nachdem auf eine mittelmäßige Leistung jener schönen Britinn (welche in der Regel auch das Gemüthlichste kalt vortrug, und daher mehr den Seher als den Hörer an sich riß) rauschender Applaus erfolgt war, mit mehren Gleichgesinnten, jedoch unter

meinem Vortritt gebührend gezielt hatte. Beifallsbezeugung soll den bereits Tüchtigen belohnen und ermuthigen, darf aber den Schwachen nicht betrügen, ihm nicht zu seiner eigenen Ueberschätzung, zu seinem eigenen Schaden, die Brücke bauen. Jene Mißbilligung habe ich mit gebührendem Tribut den betreffenden Herren damals zurückgegeben.

6) Zu große Stabilität des Directoriums nicht allein, wie unter 4) gedacht, in Hinsicht auf seine Zusammensetzung und Permanenz, sondern auch in Hinsicht auf sein Axiom: eine und dieselbe Sängerin mehre Jahre hindurch im großen Concert sich ausfinden lassen. Dieselbe Stimme in fast allen Concerten mehre Winter hindurch langweilt, käme auch ihr süßer Ton aus der vollen Brust einer Schloß (die Schloßer sind zu alterthümlich, in ihnen ist die Stimmung alt und aristokratisch, daher vor ihnen gereizt, revolutionair, kagenmusikalisch). Man engagire daher nicht Eine für Alle, d. h. nicht eine Sängerin für fast alle Concerte mehre Jahre — Wechsel in den Bedeutungen von: Veränderung und Mammon ist Bedürfnis des nicht Stablen, des Lebensfrohen — sondern setze sich in Verbindung mit meinem alten Freunde, dem Dr. Schmidt, der, nachdem er die Schule des Lebens unter verschiedenen Phasen durchwandert, und allerdings noch viel zu wenig Unterstützung beim Rath und Berordneten dieser Stadt gefunden, gewiß bereit sein wird, mit seinen jetzt bedeutenden Gesangkräften — die Meier ausgebildete Künstlerin, die Würst vortreffliche, jugendliche Stimme, herrliche Figur, dramatische Sängerin, Widemann, Behr, brave Künstler — das große Concert unterstützen, ja, ich möchte sagen, stützen wird.

7) Zu geringe Honorirung des Orchester-Personals. Da diese Männer weder von dem Honorar und von den Lorbeeren fremder Meister, noch von der Lust leben können, so ehre man die göttliche Musica, wie Luther sagt, und die würdigen Jünger derselben wenigstens durch approximative Belohnung ihrer Leistungen. Man erhöhe crescendo das Honorar, und zwar um so mehr, als unser Orchester mit jeder königlichen Hofcapelle den Wettkampf glorreich bestehen wird. Die Mittel zur Erhöhung finden sich so leicht, wie zerbrochenes Kirchenglas und zerstörte Aristocraten-Burgen durch: Herabsetzung des Honorars für Sängerinnen, deren Patriotismus und Philantropismus die breiteste Unterlage giebt. Daß freisinnige Männer diese demokratischen Unterlagen lieben, wer weiß das nicht?

8) Das Wegräumen der nicht abgesetzten Conditoreiwaaren nebst Utensilien nach Beginn des zweiten Concerttheils. Hierdurch entstehen: Störung des in den Vorsaal unfreiwillig verwiesenen Publicums; Zugwind durch oft zu gleicher Zeit erfolgtes Öffnen und beziehentlich Offenstehen aller drei Thüren des Vor- und Hauptsals; Eindringen mephitischer Dünste aus dem anstößenden Kleider-Corridor in den Vorsaal.

Zugleich mache ich das geehrte Musikpublicum auf ein nach dieser Messe ins Leben tretendes anderweites Großes Instrumental-Concert aufmerksam, das in dem obern Saale der Deutschen Buchhändlerbörse seine Aufführungen (vorläufig 4) bis Weihnachten d. J. halten wird.

Leipzig, am 18. Sept. 1848.

Dr. Mertens.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Einladung zu den Abonnement-Concerten im Winter 1848 bis 1849.

Zur Unterzeichnung auf die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses zu veranstaltenden Abonnement-Concerte beehren wir uns die Kenner und Freunde der Tonkunst hiermit einzuladen. Unsere Bemühungen werden dahin gerichtet sein, dem Institute die Achtung und Theilnahme, deren es sich so lange erfreut, noch ferner zu erhalten, und wir glauben diesen Zweck nicht sicherer erreichen zu können, als wenn wir bei der Wahl und Zusammenstellung der auszuführenden Tonstücke die in frühern Programmen mehrmals ausgesprochenen und von dem kunstsinigen Publicum gebilligten Grundsätze auch künftige uns zur Richtschnur dienen lassen und zu der Ausführung die vorhandenen und zu erwartenden Mittel und Kräfte möglichst benutzen. Die musikalische Direction hat, da Herr Sade für dieses Winterhalbjahr unsern Wünschen nicht zu entsprechen vermochte, Herr Musikdirector Riez auf unser Ersuchen zu übernehmen die Güte gehabt. Haben wir es auf das Lebhafteste zu bedauern, daß wir die Gegenwart und Leitung jenes trefflichen Künstlers jetzt entbehren müssen, so eröffnen die Wahl des neuen gleichbewährten Dirigenten, der wohlbegründete Ruf des Orchesters und seines verdienstvollen Anführers, des Herrn Concertmeisters David, so wie die theils gesicherte, theils in Aussicht stehende Mitwirkung bedeutender Sängerrinnen und Sängers wiederum sichere Aussicht auf gediegene und erfreuliche Leistungen.

Die Bedingungen des Abonnements, deren strenge Festhaltung unerlässlich ist, sind folgende:

### I. Persönliches Abonnement.

- 1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit acht Thalern.
- 2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt ein, wenn Ehegatten oder Aeltern und Kinder zu gleicher Zeit abonniren,

vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle nämlich zahlen:

von zwei Personen jede sieben Thaler,  
von drei oder mehr Personen jede sechs Thaler.

Weitere Ermäßigungen des Preises finden nicht Statt.

3) Bei dem persönlichen Abonnement hat nur diejenige Person Eintritt, auf deren Namen das Billet lautet. Wer sein Billet Andern zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

**II. Nichtpersönliches Abonnement.**

Für zwanzig Concerte wird mit zehn Thalern abonniert, und kann dagegen der Abonnent jedesmal das erhaltene Billet an eine andere Person abtreten.

**III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten des Abonnements.**

1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch drei Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren als Damen, sind jedoch nicht in der Subscriptionliste, sondern in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner an der Ecke der Grimma'schen Straße und des Raschmarktes, und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnement-Billetts sind jedesmal am Eingange des Saales abzugeben und werden nachher mit dem neuen Concertzettel dem Inhaber wieder zugestellt, sind aber nur für das laufende Abonnement gültig.

4) Bei dem Ueberbringen der Concertzettel hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar zu erhalten. Dagegen werden am Eingange in der Regel keine Zettel an Abonnenten ausgegeben.

5) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Leipzig, am 1. September 1848.

Das Directorium des Concerts.

**Börse in Leipzig am 25. September 1848**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2 *	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₰ à 3 1/2 im 14 ₰ F. kleinere . . .	89	—	—
	2 Mt.	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	K. S. orbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	—	Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . do.	—	6 1/2 †	—	briefe à 3 1/2 ₰ v. 100 u. 25 ₰	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †	—	lausitzer do. . . 3 ₰	—	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	96 1/2	Bresl. do. do. s à 65! As s do.	—	6	—	do. do. . . 3 1/2 ₰	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. s à 45 As s do.	—	5 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	k. S.	112 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden s do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 ₰ pr. 100 ₰	97	—	—
à 5 ₰ . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . s do.	—	1 1/2	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ₰ 4 1/2	—	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	à 3 1/2 ₰ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ₰	—	—
in S. W. . . . .	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.			—	—	(300 Mk. B. = 150 ₰) . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰	74 1/2	—	—	do. do. à 4 1/2 s do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	150	à 3 1/2 im 14 ₰ F. kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 1/2 s do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 1/2 à 500 s	83 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 ₰ F.	—	—	—
	3 Mt.	6. 24 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ₰	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Frances.	k. S.	—	—	im 14 ₰ F. v. 1000 u. 500 ₰	79	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₰	149	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	90	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	94 1/2	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	74	—	—	à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 ₰	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰	73 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	—	—
				à 3 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 ₰	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	24 1/2	—	—
				kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à 1/2 Mk. Br. u.				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	23 1/2	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100				†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 Pf.					excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem s do.								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	16 1/2	—	—
								à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—	—

**Leipziger Börse am 25. September.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld
Altona-Kieler . . .	89	—	Leipzig-Dresdner .	90	89 1/2
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	23 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	85	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
do. La. B. . . . .	84	—	Sächs.-Schlesische	73 1/2	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74	—
Chemnitz-Rieser .	24 1/2	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 ₰-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ₰-Sch. P.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92 1/2	—
pr. Messe . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Witth.-Nordbahn	42 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	55 1/2	—

Leipzig den 25. September. Deltpreise. Rübböl ohne Geschäft. Spiritus loco 24 Thlr. matter.

3 1/2 Consols baar  
3 1/2 Consols auf Rechn. } 66 1/2  
London, den 21. September.

Paris, den 22. September.

5 1/2 Rente baar . . . . . 69. 20.  
pr. Ultimo 69. 75.  
3 1/2 „ „ . . . . . 44. 25.  
pr. Ultimo 44 50.

**Auswärtige Fruchtpreise.**

Dresden, 22. Sept. an der Elbe: Weizen 4 ₰ 13—25 ₰,  
Gerste 2—2 1/6 ₰; auf dem Markte: Weizen 4—4 1/3,  
Korn 2—2 1/2, Gerste 2 1/6, Hafer 1 1/2—1 3/5 ₰.  
Halle, 21. Sept.: Weizen 2 1/6—2 1/3 ₰, Korn 1 ₰ 3 3/4—5 Sgr.,  
Gerste 1 ₰ 1 1/4—6 1/4 Sgr., Hafer 17 1/2—20 Sgr.  
Löbau, 21. Sept.: Weizen 4—4 1/3, Korn 2—2 1/3, Gerste 1 1/2  
bis 1 3/4, Hafer 1—1 1/6, S. Weizen 3—3 1/12, Erbsen  
2 3/4—3, Wicken 2—2 1/6, Hirse 6 1/6, Grütze 3 1/2 ₰,  
Butter 10 ₰ 3 1/2 bis 11 ₰ 3 1/2.  
Nordhausen, 19. Sept.: Weizen 1 1/6—2 1/6 ₰, Korn 29 Sgr.  
bis 1 1/6 ₰, Gerste 24 Sgr. bis 1 ₰ 4 Sgr., Hafer  
15—22 Sgr., Rübböl der Centner 12 ₰, Leinöl 11 ₰.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschas.  
Anschluß von Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.  
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr.  
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags  
Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$  Uhr früh.,  
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
" " Löbau nach Bittau 6 $\frac{1}{2}$ , 2, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$ , 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 $\frac{3}{4}$  Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{4}$  Uhr, nach Raumburg 7 $\frac{3}{4}$  u. Abends

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 u. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

### Theater.

Auf Verlangen:  
Große Ouverture (Nr. 3) zu „Leonore“ von L. van Beethoven.

Hierauf:

### Fidelio,

Oper in 2 Acten von Treitschke. Musik von Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister,	Herr Salomon.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses,	= Braßin.
Florestan, ein Gefangener,	= Widemann.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio,	Frau Würst.
Rocco, Kerkermeister,	Herr Behr.
Marzelline, seine Tochter,	Frau Günther-Wachm.
Jacquino, Pförtner,	Herr Henry.
Ein Hauptmann	= Pap.
Erster Gefangener	= Schrader.
Zweiter	= Wilke.
Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger. Bürgerinnen. Volk.	

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Mittwoch den 27. Sept.: **Der Kaufmann von Venedig**, Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare. Shylock — Herr Wohlbrück.

### Bekanntmachung.

Am 21. dieses Monats ist in der Grimma'schen Straße allhier ein baumwollener Beutel mit einigem Gelde gefunden und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer des Beutels hierdurch auf, sich unverweilt und längstens binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 24. September 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Trescher, Act.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Julius Herrmann Hoffmann zugehörige, die Ecke der Elisen- und hohen Straße allhier bildende, mit Nr. 68 B des Brandcatasters B bezeichnete Haus nebst Zubehör

den 20. October 1848

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen von uns an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens am gedachten Tage bis

Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 11,100 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 6000 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse alljährlich zu entrichtenden Beiträge, indem im Betreff der Beiträge zum Stadtschulden-Zilgungsfonds dieses Hausgrundstück bis jetzt noch nicht abgeschätzt ist, nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauern Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig, am 26. Juli 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Theer, Act. jur.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Heinrich Reinhardt zugehörige, an der Ecke des Rosplatzes und der Ulrichs-gasse allhier unter Nr. 10/1176 gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 3. November 1848

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 12,400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 3775 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und die zum vollen Ansatze von 21 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Zilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauern Beschreibung des Hauses nebst Zubehör und der darauf haftenden Oblasten, auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig am 3. August 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Theer, Act.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Hauptsteueramts-revisions-Assistenten Heinrich Anton Liebsher zugehörige, zu Reudnitz sub Nr. 14 des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf

850 Thaler

gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht

den 28. November 1848

an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause hier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anbe- raumten Subhastationstermine bis Mittags 12 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm Mittags zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz ausgehangen.

Leipzig, den 13. September 1848.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmel.

Theon.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Johanna Sophien verw. Köddermann und Cons. zugehörige, an der Webergasse allhier unter Nr. 1371/1027 gelegene Haus nebst Zubehör  
den 27. October 1848

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der im September 1846 bewirkten, auf 3200 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 850 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse, und die zum vollen Ansatze von 6 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Lösungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauern Beschreibung des Grundstückes und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.  
Leipzig am 7. August 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.  
Theer, Act.

### Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Zöglinge dieser Anstalt findet  
Montag den 2. October Vormittags um 10 Uhr im großen Saale statt. Die Lehrstunden beginnen Tags darauf.  
Der Director Dr. Vogel.

Den geehrten Theilnehmern am hiesigen deutsch-israelitischen Tempel-Gottesdienst zeigen wir hierdurch an, daß, da zur Erhaltung dieser Anstalt das Vermiethen der Plätze erforderlich ist, Einlaßkarten für die bevorstehenden Feiertage bei den Herren  
Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9 im Laden,  
W. Friedberg, Brühl Nr. 12.  
E. F. Wolff, Katharinenstraße Nr. 3 im Laden, und  
M. Wagners, Katharinenstraße Nr. 16, 1. Etage,  
zu haben sind.  
Leipzig, den 20. Septbr. Das Directorium.

Einlaßkarten zur Dessauer Synagoge sind noch bei mir zu haben: Brühl Nr. 488, im Tiger.  
M. Königsberg, Kantor.

### Neues Wasserbuch.

So eben erschien und ist zu haben bei Herrn. Frischke in Leipzig (Reichstraße, Amtmanns Hof):

### Alles durch Wasser!

Oder die Wunder und heilsamen Wirkungen des kalten Wassers, und wie dasselbe bei den verschiedensten Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heil- und Stärkungsmittel anzuwenden ist.

Ein nützliches Handbüchlein für Jedermann.  
Von Dr. A. Reimann.

Motto:  
Wasser thut's freilich;  
Es hilft Dir treulich!

Preis geh. 6 N.

(Auch zu haben bei Fr. Fleischer, Grimm. Str. 3 Kronen,  
J. N. Klein, Neumarkt 38, Jul. Klinckhardt, Ritterstr. 7,  
Reclam sen., Grimm. Str. 23, Th. Thomas, Petersstr. 14.)

Zur Einlösung der Michaelis fälligen Coupons Preuss. u. Sächs. Steuer-Scheine, so wie zur Besorgung neuer Zinsbogen zu letzteren empfiehlt sich  
F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren zur Auszahlung pr. Michaelis fälliger ausgeloster Staatspapiere und Coupons, so wie zur Besorgung neuer Zinsleihen, empfiehlt sich  
Tobias Keil.

Ein und Verkauf von Musikalien in der Leihanstalt für Musik von C. Bonniq, Gewandgäßchen Nr. 5.

### Berliner Literaturschwindel.

Nr. 33, Kaufhalle am Markte, Gewölbe Nr. 33 täglich neuer frischer

### Berliner Tages-Literaturschwindel,

bestehend in Flugschriften, Brochuren u. à Portion 1 Ngr. Wer 6 Portionen von diesem Schwindel verdauen kann, erhält die 7. gratis.

Ferner 200 der neuesten Wiener, Pariser, Frankfurt a/M. und Berliner

### Original-Caricaturen

(kein Diebstahl durch Nachdruck) von 1 1/2 Ngr. an:

Nr. 33, Kaufhalle am Markte, Gewölbe Nr. 33.

### Haupt-Gewinne 5. Ziehung

34. Königl. Sächs. Landes-Lotterie:

- 1 Gewinn à 100,000,
- 1 - à 50,000,
- 1 - à 30,000,
- 1 - à 20,000,
- 2 - à 10,000.

Mit Kaufloosen in 1/4, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich

### Wilhelm Egidy

in dem früheren Locale der glücklichen Hauptcollection des Herrn Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8.

### Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe 34r R. S. Landes-Lotterie, in welcher der

### Hauptgewinn 100,000 Thlr.

ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen.

Theodor Brauer,  
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 5. Classe, deren Ziehung mit dem 16. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Seit dem 12. d. M. wohne ich:

Universitätsstraße Nr. 22 im Paulinum, dem Gewandhause gegenüber, 2 Treppen hoch.  
Dr. med. N. D. Brachmann, prakt. Arzt.

### Der Feiertage wegen

bleibt nächsten Donnerstag, Freitag und Sonnabend geschlossen  
Das Leinwand-, Tischzeug- und Baumwollenwaaren-Geschäft von Louis Lohnstein aus Breslau,  
Leipzig: Brühl 82/323 in der grünen Tanne.

### Daguerreotypen auf Elfenbein

übertragen und nach der Natur als Miniaturgemälde ausgeführt, so wie gewöhnliche Daguerreotypen werden täglich und bei jeder Witterung aufgenommen vom Portraitmaler J. W. Reichenbach, Johannisgasse Nr. 6/S.

Firmenscheiberei von Dessy, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus,

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 6 Uhr an abzuholen ist.

## Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem gewerbetreibenden Publicum seine Dienste als Civil-Ingenieur, und zwar vorzugsweise bei Begründung von Fabrikanlagen, Gasbeleuchtungsanstalten, städtischen Wasserleitungen, Wasser- und Mühlenbauten, Kohlenwerken, mechanischen Werkstätten u. dgl., sei es durch Anfertigung von Hauptplänen und Anschlägen, durch Leitung bei der praktischen Ausführung der Bauten selbst oder durch Besorgung der nöthigen Maschinen und Apparate. Chemnitz, im September 1848

C. A. Rabenstein, Civil-Ingenieur.

Der Erfinder und Eigenthümer einer in der deutschen Buchhändlerbörse aufgestellten

## mechanischen Ketten-Näkelmaschine für Strumpfwaren

befindet sich den 26., 27. und 28. d. M. und zwar Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Ausstellungslocale, um die Maschine, sobald als es von Jemandem, der sich dafür interessiert, gewünscht wird, in Gang zu setzen und Bestellungen darauf anzunehmen. Die Maschine arbeitet mit großer Sicherheit und leistet ungleich mehr als der Kettenstuhl.

Fabrikanten wollener Strumpfwaren werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

## Herren-Oberhemden

werden nach neuester Pariser Mode gut und billig angefertigt  
Hainstraße Nr. 19.

## Weine

zu pflegen und abzuziehen übernimmt der Techniker und Kellermeister J. Seyfert, Bahnhofstraße Nr. 9 parterre. Dasselbst steht auch eine kleine Partie Graves- und Moselwein zu dem billigen Preise der deutschen Landweine zum Verkauf. Cardinal in bester Qualität à 7½ und 15 Ngr.

## Erd- und Himmelsgloben

empfehlen in allen Grössen von bester Arbeit zu Fabrikpreisen  
Adalbert Hawsky,  
sonst Carl Schubert, Grimm. Str. 14.



Das wahrhaft echte

## Eau de Cologne

VON

Johann Maria Farina,

gegenüber dem Altenmarkt (ohne Nr.)

zu Kölner Fabrikpreise à Kiste 2, 3 u. 4½ Thlr., die einzelne Fl. aber 12½ Ngr., sowie auch desgl. double à 15 Ngr. aus mehreren andern realen Fabriken in Köln,

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,

Augustusplatz Nr. 2.

\*Modellputz Pariser und Leipziger Façons offerirt  
A. Rosenlaub, Auerbachs Hof, 2te Etage,

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Reise- und Geldtaschen u. dgl. Artikel empfiehlt billig C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt. Verkaufsort: Petersstraße Nr. 1/68.

## Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant G. C. Nies aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein aufs vollständigste assortirtes Lager von Schnürleibern als Corsetts à la Taglioni, à la Lejars. Corsetts zur geraden Haltung, Still-Corsetts, Tanzgürtel und Taille-Reit-Corsetts, Leibbinden, Corsetts für Damen in andern Umständen, Kinderbinden statt des Wickelbandes, sowie Kinder-Corsetts in jeder beliebigen Façon. Ferner Unterröcke, Stepp-, Reif-, Fallblatt-, Manila- und Crinoline-Röcke, Unterröcke ohne Nath, ganz etwas Neues. Stand: Naschmarkt, gegenüber dem Polizei-Bureau.

Den

## Herren Uhrmachern und Fabrikanten

die ergebnste Anzeige, daß ich mit meinem aus reinen Pflanzenstoffen bereiteten Uhröl angekommen bin; viele der Herren Uhrmacher des In- und Auslandes, so wie Astronomen, Professoren der Chemie und Physik haben dieses Öl in mehreren öffentlichen Blättern empfohlen, jetzt wird dieses Öl zu Schiffs-Chronometern angewendet. Die Zeugnisse darüber liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Mit erster Sorte Öl geht die einhäufige Taschenuhr bis 16 Grad Kälte im Freien, mit zweiter Sorte bis 10 Grad, Preis erster und zweiter Sorte 15 Ngr. à Flasche, dritte Sorte zu Stuh- und Thurmuhren 7½ Ngr. [Im Siegel: Schramm Dessau führend]. — Wiederverkäufer erhalten einen guten Rabatt. Während der Messe: Brühl im rothen Adler bei Hrn. Brodmeier.

J. L. F. Schramm aus Dessau.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er von London hier angekommen ist, um alle Arten Antiquitäten, als alte Porcellain-Service, dergl. Gruppen und Figuren, alte Perlmutter, Fächer, Dosen, Krystall de Roche-Gegegenstände, Waffen, Spitzen und alten Schmuck etc. zu den höchsten Preisen einzukaufen und wird die Dauer seines Aufenthalts hier bis zum 29. d. M. in Stadt Hamburg sein. Des Morgens bis 10 und Mittags von 2 bis 4 Uhr auszutreffen.

Leipzig, den 26. Sept. 1848.

J. Falcke aus London.

## Apollo-Stearinferzen

von ausgezeichnet schöner Qualität in Paqueten zu 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu den billigsten Preisen im Ganzen sowie im Einzelnen  
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

## Lager fertiger Wäsche und Leinwand

en gros und en détail zu Fabrikpreisen bei  
Louis Seyferth aus Bielefeld und Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

## Eine Partie Packleinwand

in verschiedenen Qualitäten und Breiten und zu den billigsten Preisen lagert zum Verkauf bei Marg & Beyer, Brühl, goldene Eule.

## Um damit zu räumen

empfehle ich mein Lager von alten Flinten mit und ohne Bayonet, desgleichen Büchsen, Säbel und Pistolen: Neukirchhof Nr. 10.

## Nicht zu glauben ohne gesehen!

B. N. aus dem Röhngewirge verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen, Alles fein und neu, zusammen für 6½ Thlr.  
Logis Sad Nr. 10.

## Local-Veränderung.

Das früher unter Firma **E. M. Austrich** aus **Berlin** geführte

### Stahlfeder-, Imitations- und Bijouterie-Geschäft

befindet sich diese Messe nicht **Grimma'sche Straße Nr. 31**,  
sondern **Kochs Hof im 1sten Hofe**, gegenüber dem **Hutmacher Herrn Haugl**.

#### Preiscurant der Stahlfedern.

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Orb.</td> <td style="width: 10%;">Stahlfedern</td> <td style="width: 10%;">pr. Gros</td> <td style="width: 10%;">144</td> <td style="width: 10%;">von</td> <td style="width: 10%;">3</td> <td style="width: 10%;">bis</td> <td style="width: 10%;">5</td> <td style="width: 10%;">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ganzleis</td> <td>do.</td> <td>144</td> <td>:</td> <td>7 1/2</td> <td>:</td> <td>25</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Napoleon</td> <td>do.</td> <td>144</td> <td>:</td> <td>12 1/2</td> <td>:</td> <td>1</td> <td>sp</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Perry</td> <td>do.</td> <td>144</td> <td>:</td> <td>15</td> <td>:</td> <td>1</td> <td>sp</td> </tr> </table>	Orb.	Stahlfedern	pr. Gros	144	von	3	bis	5	%		Ganzleis	do.	144	:	7 1/2	:	25	%		Napoleon	do.	144	:	12 1/2	:	1	sp		Perry	do.	144	:	15	:	1	sp	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Benson</td> <td style="width: 10%;">Federn</td> <td style="width: 10%;">pr. Gros</td> <td style="width: 10%;">144</td> <td style="width: 10%;">von</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">bis</td> <td style="width: 10%;">25</td> <td style="width: 10%;">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Stumpfe</td> <td>do.</td> <td>144</td> <td>:</td> <td>15</td> <td>:</td> <td>1 1/2</td> <td>sp</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Dreispaltige</td> <td>do.</td> <td>144</td> <td>:</td> <td>25</td> <td>:</td> <td>1 1/2</td> <td>sp</td> </tr> </table>	Benson	Federn	pr. Gros	144	von	10	bis	25	%		Stumpfe	do.	144	:	15	:	1 1/2	sp		Dreispaltige	do.	144	:	25	:	1 1/2	sp
Orb.	Stahlfedern	pr. Gros	144	von	3	bis	5	%																																																								
	Ganzleis	do.	144	:	7 1/2	:	25	%																																																								
	Napoleon	do.	144	:	12 1/2	:	1	sp																																																								
	Perry	do.	144	:	15	:	1	sp																																																								
Benson	Federn	pr. Gros	144	von	10	bis	25	%																																																								
	Stumpfe	do.	144	:	15	:	1 1/2	sp																																																								
	Dreispaltige	do.	144	:	25	:	1 1/2	sp																																																								

Aufträge von außerhalb werden schleunigst effectuirt.

## J. P. Goldschmidt aus Berlin

empfehlen diese Messe neben seinen genugsam anerkannten chemischen Streichriemen auch noch eine neue Art ohne Schrauben inclusive Mineral-Abzieher, welche letztere aus verschiedenen mineralischen Substanzen künstlich zusammengesetzt, und Jedermann in den Stand gesetzt wird, auch das dickschneidigste und feinschaltigste Rasirmesser ohne Mühe in den erwünschten Zustand zu setzen, so wie auch die schwarze und rothe Masse in Büchsen zur Reparatur der seit mehreren Jahren aus seiner Fabrik gebrauchten Streichriemen.

Seine Bude ist in **Kochs Hofe**.

Das Geschäft bleibt wegen des Neujahrfestes **Donnerstag und Freitag** geschlossen.

## Das Kleidermagazin von Peter Huber

empfehlen sich mit einer schönen Auswahl eleganter Herrenkleider, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise: **Kaufhalle am Markt Passage Nr. 10**.

### Eine Partie moderner Herren-Mützen

ist billig zu verkaufen bei **Wignol** aus **Berlin**, **11te Budenreihe beim Salzgäßchen**.

Meine Herren hier und von außerhalb!

### Wirkliche Preiswürdigkeit! Neußerste Eleganz! Gediegenste Arbeit!

in fertigen Herrenanzügen, Burnus, Sackpaletots, Twins, wattirten und unwattirten Oberrocken und Phantasie-Fracks, Haus- und Schlafrocken, Beinkleidern und Westen finden Sie

in der ersten und größten **Deutschen Volkskleider-Handlung** zum **preuß. Adler** aus **Berlin**,  
zur Messe in **Leipzig** dies maliges Verkauflocal **37. Grimma'sche Straße 37**.

Ueberzeugen Sie sich gefälligst.

**Kaufmann & Co.**

## Local-Veränderung

von

### C. F. Randel & de Neufville

aus **Meerana**,

**Ecke der Reichsstraße und Brühl Nr. 32**  
neben **S. G. Schletter**.

**Das Lager des**  
**Näh- u. Stecknadel-Fabrikanten**

## S. S. Neuß

aus **Aachen**, **Wien** u. **Lyon**

befindet sich auch diese Messe

**Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

**Zu gegenwärtiger Messe** empfehle ich mein  
wohlassortirtes

**Schwarzwälder Uhrenlager**,  
acht Tage gehend, mit bronzenen Rahmen und Zugfedern, so wie ganz kleine aller Arten zu den billigsten Preisen: **Brühl Nr. 8, 2. Etage.**  
**Andreas Lupfer.**

## Scharf & Comp. aus Annaberg

empfehlen sein Lager von gebirgischen Posamentirwaaren sowohl engros, als auch im einzelnen Verkauf, verspricht reellste Bedienung und billigste Preise: **Markt, neunte Budenreihe**.

**Goldleisten** in schönster Farbe und billigen Preisen sind auf dem **Naschmarkt**, der **Polizei** gegenüber, zu haben.

**Becker, Vergolder** aus **Berlin**.

### Ausverkauf.

**Holz-Galloschen** und **Gesundheits-Schuhe** zu billigsten Preisen. Die Bude ist vor dem **Grimma'schen Thore**, **Glasbudenreihe**.

**J. D. Schurich.**

**Zu verkaufen** sind **Galloschfedern** und alle Sorten **Sporerarbeit** bei **Dr. Müller**, **Sporermeister**, **Preußergäßchen Nr. 2**.

**Zu verkaufen** ist in **Reudnitz** ein Haus mit **6 Stuben** und **Garten** zu ganz billigem Preise und geringer Anzahlung bei dem **Bandagist Schramm**, **Brühl Nr. 68**.

**Veränderung halber** ist sehr billig ein sehr gangbares und schön eingerichtetes Geschäft, welches durch eine **Frauensperson** betrieben werden kann, sofort zu verkaufen. **Näheres Bahnhofstraße Nr. 9 parterre**.

### Eine Brückenwaage

von **25 Centner** Last mit sämtlichen **Zollgewichten** ist zu verkaufen durch

**J. N. Schwabe**, **Schlossermeister**,  
**Neukirchhof Nr. 44**.

Hierzu zwei Beilagen.

## Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dieß gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Wisirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Dienstboten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Dienstbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Dienstbote nur das **letzte** Dienstattestat beizubringen vermag.

**Dienstloses**, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. **Dienstherrschaften**, welche einen Dienstboten auf **Probe** annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe, gleichviel ob letzterer ein Gastwirtb oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als **Fremder** wird Jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückbehalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirthé oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthé der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte erteilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirthé ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirthé längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

**Aubergisten** und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirthé in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amt. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amts versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbsmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen eintreffende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden, im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirthé als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amt zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirthé in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuchs eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amt ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 26. September 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Bekanntmachung.

Das Lager seidener Waaren eigener Fabrik von **Math. Sierlings** aus Dülken bei Cresfeld, bestehend aus:

**Sammet,  
Sammetwesten,  
Atlas,  
Taffettüchern,  
Lüstrines etc.,**

befindet sich **Katharinenstraße Nr. 15 parterre.**

### Localveränderung.

**Johann Maria Farina** aus Cöln zeigt hierdurch seinen geehrten Abnehmern ergebenst an, daß er sein Local aus **Neckerleins** Hause am Markt Nr. 11 ins **Barfußgäßchen Nr. 10** verlegt hat.

### Standveränderung.

Das **Papp-Galanteriewaaren-Lager** von **Carl Schütze Wwe. & Sohn** aus Dresden befindet sich diese Woche **2te Bodenreihe.**

### Local-Veränderung.

Das Lager von **Batist-, Mousselin- & Jaconnet-Stickereien**, so wie schwarzer und weißer **Brüsseler Arbeit** von

**A. J. Stecher**

aus **Klingenthal** im Voigtlande

befindet sich von jetzt an in der

**Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 8.**

### Local-Veränderung

der **Sammet- und Seidenwaaren-Fabrik** von

**W. Dilthey & Comp.**

aus **Rheydt** bei **Cresfeld**

von der **Katharinenstrasse Nr. 9** nach der **Reichs-**

**strasse Nr. 49, I. Etage.**

**J. D. Oppermann,**

**Farbwaaren-Handlung** aus **Hamburg,**

**Hainstraße Nr. 28, 3. Etage** vorn heraus.



## Ausverkauf

feinster Pariser Herrenhüte neuester Façon.  
**Franz Pfefferkorn,**  
 Coiffeur; Augustusplatz Nr. 2.

## Ausverkauf

von engl. Tassen, Tellern, vergoldeten und einfachen Porzellan-  
 Tassen, so wie Kaffee- und Tafelgeschirre zu und unter Fabrikpreis.  
**Em. Ch. Große, Markt, Stieglitz's Hof.**

Der Ausverkauf geschieht keineswegs, um nach Amerika  
 zu gehen, wie sich ein falsches Gerücht verbreitet hat.  
**Emilie Charlotte verw. Große.**

## Ausverkauf von Buchskins, Rock- und Futterstoffen, so wie Teppichen,

abgepaßt und in Rollen, letztere auch en detail, zu herabgesetzten  
 Preisen bei **L. Donauer** in Kochs Hof.

## Ausverkauf

von Papiermaché-Spielwaaren unter dem Fabrikpreise,  
 wo möglich das Ganze auf einmal. Der Stand ist vor dem  
 Grimma'schen Thore, Glasbudenreihe links die letzte Bude.  
**Heinemann & Comp.** aus Oberweißbach.

## Ausverkauf.

Da ich wegen Familienverhältnisse mein **Spiegellager aus-**  
**verkaufe**, mache ich einem geehrten Publicum hierdurch bekannt,  
 das ich unterm Erzeugwerth das Lager im Ganzen wie auch im  
 Einzelnen verkaufe. Der 1ste Stand ist auf dem Markt in der  
 1sten Budenreihe, an der Firma zu erkennen, der 2te Stand ist  
 an der Bürgerschule auf dem Augustusplatz, an der Firma kennt-  
 lich. Die Spiegelfabrik von **C. A. Steinert** aus Böblitz.

## Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung der Fabrik, früher  
**Franz Köppe** aus Berlin,  
 von Bronze-, Kronen- und Wandleuchtern, Ampeln,  
 Tisch-, Wand- und Hängelampen, so wie diversen la-  
 kirten Blechwaaren.  
**Stand Auerbachs Hof 1. Etage, Grimm. Straße.**

Eine ansehnliche Partie echter

## Eau de Cologne

von **Joseph Anton Farina**, echte feine Waare, lagert bei  
 uns für fremde Rechnung, die wir Auftrag haben im Ganzen gegen  
 baar unter Facturpreis abzugeben.  
**Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

## Harlemer Hyacinthen

sind noch zu haben bei  
**C. A. Thöllden** am Löhrescher Platz Nr. 2, 3 Treppen.

## Patent Waterproof

Indian Rubber Soles  
 oder

## wasserdichte Gesundheitssohlen

zum Einlegen in die Schuhe und Stiefel, ein ausgezeichnet gutes  
 Fabrikat und unschätzbar wegen seiner vielen trefflichen Eigen-  
 schaften, Haupt-Depot für En gros- et En detail-Verkauf bei  
**Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig,  
 am Markt, neben dem Thomaskäfigen.

## Fertige Schürzen

in verschiedenen Stoffen, gewirkte und gestickte Kober, seidene  
 Taschen mit und ohne Stickerei u. dergl. m. empfiehlt in großer  
 Auswahl **A. G. Saimann** aus Chemnitz,  
 Barfußgäßchen, in der Kaufhalle.



## In- und ausländische Waare

auf Holz, Elfenbein, Leder und Band, bequem in der Tasche bei  
 sich zu führen, findet man bei

**Gebrüder Tecklenburg**  
 am Markte, neben dem Thomaskäfigen.

## August Bauer,

Maschinenfabrikant in Leipzig, **Elisenstraße Nr. 6**,  
 empfiehlt sich zur Annahme von Bestellungen auf **Dampf-**  
**maschinen, gangbare Zeuge, Pressen, Pumpen,**  
**Sprizen, Walzenwalken, Hydro-Extracteurs, ex-**  
**centrische Universalmühlen** (Getreide-, Farbe-, Cement-  
 und Lohmühlen) etc., so wie auch auf **Nationalgarden-Ge-**  
**wehre** mit Bayonnet. Von letzteren stehen Probegewehre aus  
 bei Herrn **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen, Herrn  
**Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus,  
 und bei Herrn **Wilhelm Wittschaff**, Hainstraße Nr. 27.

## Kopfspuße und Haargarnirungen

in den neuesten Dessins, Colliers und Kragen von Spitzen, mit  
 Band garnirt, Manschetten, Rosetten, Schleifen, Borstennadeln  
 und Cottillonsorden in größter Auswahl bei **A. G. Saimann**  
 aus Chemnitz, Barfußgäßchen, in der Kaufhalle.

## Ludwig Seidieck

von Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter leinener Taschentücher, Herrenhem-  
 den, Kragen, Oberhemden und Kesterteilen eigener Fabrik zu billi-  
 gen Preisen: große Fleischergasse Nr. 1, bei Herrn **Bäcker**  
**Böhme.**

## Die Stahlwaaren-Fabrik von Pearson & Winks

aus Sheffield in England

empfehlen ihr Lager von Rasirmessern, Federmessern, Tischmessern,  
 Etuis zu Rasirmessern und ganz vorzügliche Streichriemen zu  
 Rasirmessern. Das Lager ist auf das beste sortirt. Da es unser  
 eignes Fabrikat ist, können wir billigste Preise stellen.  
**Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe** bei **Hrn.**  
**Schneidermeister Kühnel.**

## Das Messlager

der

## Harmonika-Fabrik

von

## Wagner & Co.

aus Gera:

Markt 11. Reihe.

## Gaetano Vaccani,

Klingelzugfabrikant aus Halle a/S.

hält Lager am Markt, 14. Budenreihe.



## P. Bellavène aus Lyon

empfehlen sein Depot in chinesischen Waaren, als: Châles crêpe  
 unis et brodés, Damast in Seide, so wie Marcelline, Leinen zu  
 Hemden und Taschentücher, bei

## Gros, Odier, Roman & Comp.,

Hainstraße Nr. 31.

Königl. Preuss.  
**Patent. Plus- oder Kopp-Tinktur**  
 von  
**Flockenhaus & Füller in Cöln.**

Auf vielseitiges Verlangen unserer verehrten Abnehmer haben wir uns zu deren Bequemlichkeit bestimmt, mit unserm allein ächten patentirten Fabrikate zum ersten Male die Leipziger Messe zu besuchen, und machen hierdurch gleichzeitig darauf aufmerksam, wie die Herren Fabrikanten mit allen seither in den Handel gebrachten ähnlichen Erzeugnissen durchaus getäuscht worden sind, da die damit genoppten Stellen in den Tuchen beim Tragen durch Regen sofort wieder sichtbar wurden, und somit der wirkliche Zweck verfehlt worden ist.

Abgesehen vom Schutze des Staates des Patentes für unser Fabrikat liegen die unzweifelhaftesten Zeugnisse der ersten Häuser des Rheinlandes, Sachsens, Böhmens etc. über die Aechtheit desselben zur Einsicht offen, und sind wir gerne bereit einem Jeden unserer verehrten Abnehmer den Beweis des Vorhergesagten durch eine untrügliche Probe darzuthun; wie wir denn auch keine Zahlung für unsere Tinktur früher verlangen, als bis ein Jeder sich von der Aechtheit vollkommen überzeugt hat.

Unser Lager befindet sich **Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 12.**

**Die Berliner Patent-Filzfabrik**  
 von  
**W. Lipke,**

Aeckerleins Haus am Markte Nr. 11, 1. Etage, empfiehlt ihr Lager von **Teppichen, Sopha- und Bettvorlagen**, so wie ihre **Patent-Filzschuhe und Filzschuhstoffe.**

**Porzellanmalereien**  
 von **Aug. Bretschneider aus Altenburg**  
 sind wieder in großer Auswahl auf Brochen und kleineren Plättchen, zu Ohringen etc., so wie auch auf Tabacksköpfen zu möglichst billigen, doch festen Preisen zu haben.  
**Auerbachs Hof, bei Herrn Krüger 1 Treppe.**

Das  
**Sammet- u. Seidenwaarenlager**  
 von  
**Wilh. Heymer**  
 aus **Süchteln bei Crefeld**  
 befindet sich  
**Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.**

**Die Pfeifen-Fabrik**  
 von **J. G. Grabner aus Berlin,**  
**Poststraße Nr. 21,** empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken und Billardbällen. Der Stand ist Eckbude am Markte, der Katharinenstraße gegenüber.

Das Lager von **Spielwaaren, Kisten und Schachteln**  
 von  
**C. F. Drechsel aus Grünhainichen,**  
**Reichstraße Nr. 10 im Hofe, Kochs Hof gegenüber.**

**Avis für Damen.**  
 Die erste und größte  
**Damen-Mäntel-Fabrik**  
 aus Berlin

empfeht ihr Lager, bestehend in einer brillanten Auswahl sämmtlich nach der allerneuesten Façon gearbeiteter **Damen-Mäntel, Burnus, Mantelets, Visites und Mantillen** in den jüngst erschienenen modernsten glatten und façonnirten wollenen, seidnen und halbwollenen Stoffen.  
**Die Preise werden angemessen billigt gestellt werden.**

Verkaufslocal:  
**Grimm. Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, 1 Treppe.**

**Johann Bapt. Dotti,**  
**Leder-Lackir-Fabrikant aus Berlin,**  
 steht Ecke der 7. Budenreihe, Aeckerleins Hause gegenüber, auf dem Markte, in der früher **Neanderschen Bude.**

**Das Musterlager**  
 vergoldeter und bemalter  
**Porzellane**  
 von  
**J. W. Bruckmann Söhne**  
 aus **Deuz bei Cöln**  
 befindet sich  
**Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.**

**Das Gold- und Silberwaarenlager**  
 von  
**Gebrüder Deyhle & Böhm**  
 aus **Schwäbisch-Gmünd**  
 befindet sich in **Sellers Hof, Reichstraße Nr. 55.**  
**Grimmaische Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.**  
**August Christian Cyner**  
 aus **Bittau**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

**Moritz Goldschmidt Sohn,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a/M.,**  
**Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.**

**Johann Hand'l, Opticus aus Wien,**  
 empfiehlt sein Lager von **Corquetten** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Markt, 5. Budenreihe.**

**G. C. Schubert & Co.**  
 aus **Stettin**  
 stehen mit Mustern ihrer Fabrikate **lackirter Waaren:**  
**Kochs Hof im Mittelgebäude 2 Treppen.**

# Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **L. SELMER,**

Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage,  
empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl geschmackvoller Mode-  
Artikel, nach den neuesten Wiener und Pariser Modells.

## Amerikanische Patent-Gummischuhe

Nivinus und Heintzen.

empfangen und empfehlen

## Der Teutschen Handels- und Industrie-Anstalt,

Burgstrasse, weisser Adler,

sind eine große Partie wollener Umschlagetücher, baumwollener und halbwollener Tisch- und Bettdecken zum Verkauf übergeben worden, welche, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen.

## Eine starke Partie schwere seidene Stoffe aller Art

sollen zu 9 & 10 Thlr. per Robe verkauft werden bei F. E. Haenel, Katharinenstraße Nr. 13, 1. Etage.

## Das Pianoforte-Magazin der vereinigten Instrumentmacher zu Leipzig,

Burgstraße im weissen Adler,

empfiehlt eine vorzügliche Auswahl von Flügel- und tafelförmigen Pianofortes und Pianino's zu billigen Preisen.

## Gebrüder Thywissen aus Aachen

halten Lager in den neuesten Rock- und Beinkleiderstoffen

Hotel de Pologne erste Etage, Zimmer Nr. 4.

## Goldleisten

in bester Qualität, Spiegel-Rahmen nebst Consols, Gardinenstangen, Galerien, Quasten, Franssen, Vorhangshalter etc. empfiehlt in größter Auswahl

Julius Klein aus Berlin, in Auerbachs Hof Nr. 16 im Gewölbe.

## Gekleidete Wachs-Papier-Maché- & Porzellanpuppen,

frisirte und unfrisirte Puppenköpfe, Schuhe, Stiefel, Hüte etc. etc. eigene Fabrikate.  
Lager in Leipzig während der Messe Grimma'sche Str. Nr. 5/7 rechts 2 Treppen.

J. C. Möwes jun. in Berlin, Probststraße Nr. 11.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Die Haupt-Niederlage der Berliner Gutta Percha-Fabrik,

welche mit ganz neuen Gegenständen versehen ist, befindet sich während der Messe am Markt, Ecke der 7ten Budenreihe,  
in Waldecks Tapissier-Manufactur aus Berlin.

# Quintessence

d'Eau de Cologne

# Ambree

bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

**Crefelder**  
**Sammt- u. Seidenwaarenlager,**  
 Brühl Nr. 84, 1. Etage.

**Fabrik französischer Dosen**  
 von Buchsbaum, Büffelhorn, Schildkrot, Elfenbein, Perlmutter etc. etc.

**von Victor Pernier & Vacelet**  
 aus St. Claude.

Gewölbe: **Auerbachs Hof Nr. 20.**

**Seidentücher-Lager**  
 eigner Fabrik von  
**Neviant & Pfeiderer**

in Mettmann bei Elberfeld,  
 Katharinenstrasse Nr. 19 parterre.

**Lorenzo Matteo Oliva,**  
**Corallen-Fabrikant aus Genua,**  
 Neumarkt Nr. 2, 2ter Stock bei F. A. Magnus.

**Dosenfabrik**

von N. Fleisch  
 aus **Ensheim in Rheinbayern:**  
 Auerbachs Hof, Bude Nr. 53.

**Lager**  
 baumw. Galmuck und bedr. Vieber  
 eigner Fabrik von

**Schwarz & Brüninghaus**

aus Randerath bei Gladbach,  
 Leinwand-Halle im Hofe Nr. 10.

**Leidenfrost & Co. aus Crefeld,**  
 Grimmasche Straße Nr. 5, 1. Etage,  
 empfehlen bei der Aufgabe ihres Geschäfts ihr Lager eigner Fabrik  
 in seidnen Stoffen, Sammeten, Sammetwesten,  
 schwarzen und couleurten Cravatten und Schlipfen.

**Friedr. Bamberg & Comp.,**

früher Reichstraße Nr. 2,  
 jetzt Kaufhalle am Markt, 1. Etage.

**J. C. van der Beeck**  
 aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage.

**Lager**  
 angefangener und fertiger Tapissierarbeiten und Stickmuster:  
 Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Geldbörsen in Seide, Leinen und Baumwolle,**  
**Brieftaschen und Porte-monnaies,**  
 Offenbacher Fabrikate, empfehlen

**Lichtenstein & Collin,**

in Kochs Hofe, von der Reichstraße unterm ersten Bogen links.

**F. Balon & Co. aus Paris**  
 empfehlen ihr Lager in **Bijouterie-, Silber- und optischen**  
 Waaren  
 Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

**A. Tidemann aus Hamburg**

empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager direct importirter chinesischer Crepp-Schawls, Echarpes, Damaste, Crepp-Kleider, Mantins u.: Reichstraße Nr. 37, 1. Etage, bei Herren **Platt & Scheler.**

Das bekannte Lager von verfertigten neuen Herrenkleidungsstücken, bezeichnet mit

**Nr. 88**

befindet sich während der Messe in dem Parterre-Local **Grimmasche Straße Nr. 7/9**, ganz in der Nähe des Marktes, und empfiehlt dasselbe eine sehr große Auswahl Winter-Paletots, Ueberzieher, Hosen, Westen, Damen-Morgenröcke u. Kinderanzüge in allen Stoffen u. Größen.

Das Lager der concess. Kamm-



königlich sächs. Waaren-Fabrik

von  
**W. A. Lurgenstein,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35,  
 empfiehlt sich mit allen Gattungen Kämmen u. u. in Schildpatt, Elfenbein, Büffel und Horn zu den billigsten Preisen.

**H. G. Grote von Ronsdorf,**

Salzgässchen Nr. 7/408, 1 Treppe hoch,  
 empfiehlt sein Lager in seidnen, halbseidnen und Dosen-träger-Bändern, allen Arten Besatzbändern, Egen und Kordeln.

**Abr. Eykelskamp & Bendt**

von Barmen,  
 Lager schwarzseidener Körper- und Tasset-Tücher, Herren- und Damen-Cravatten, Fichus, Schlipse u. eigner Fabrik.  
 Reichstraße Nr. 8.

**E. G. Zimmermann,**

Eisengusswaaren-Fabrikant aus Hanau,  
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager seiner Eisengusswaaren und besonders auch eine neue Art bronzirte Gegenstände, die an Schönheit der echten französischen Bronze nicht nachstehen.  
 Stand: Kaufhalle Nr. 9.

**Die Gold- und Silber-Handlung**  
**von A. M. Rosenberg**  
 aus Berlin

ist von Brühl Nr. 28 nach Nr. 31 verlegt.

**Gebr. Schulze aus Nordhausen**

haben ihr Comptoir in der Stadt Hamburg Nr. 50 und empfehlen sich mit gef. Messels in schöner englischer Appretur, Schirtings und griesen Messels zu geneigten Aufträgen.

**Carl Gülich,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,  
Grimma'sche Strasse Nr. 6.

**Johann Maria Farina**

aus Cöln a. R., Rheinstrasse No. 23,  
hält Lager von echtem Eau de Cologne und Eau de  
Lavende en gros und en détail im Gewölbe  
**Thomasgässchen No. 10.**

**Musterlager**

der Porzellan-Fabrik von  
**Christian Fischer in Zwickau**  
Nicolaistrasse, Amtmanns Hof 1 Treppe hoch.



**J. G. Erber & Co.**

aus  
**Neustadt bei Stolpen**

empfehlen für diese Messe ihr sehr gut  
affortirtes Lager feiner schneidender  
Stahlwaaren unter Zusicherung reellster  
Bedienung.

**Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.**

**Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.**

**A. Mossner,**

Portefeuille- und Ledergalanteriewaaren-Fabrikant  
aus Berlin,

empfehle sein ausgezeichnetes Lager eigener Fabrikate zu sehr  
billigen Preisen.

Porte-monnaies, Cigarrentaschen in 50 verschiedenen  
Sorten; auch viele Neuheiten.

**L a g e r**

von  
französischen, englischen und deut-  
schen kurzen Waaren  
bei

**Heinrich Klippel**

aus  
Frankfurt a/M. & Paris,

**Katharinenstrasse Nr. 9, Peter  
Richters Hof.**

Das Siderolith-Waarenlager  
von **Wenzel Dörre**

aus Kulm bei Teplitz  
befindet sich wieder Augustusplatz, Glasbudenreihe.

**S. M. Flersheim & Sohn**

aus Frankfurt a. M.

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem vollständig  
affortirten Lager von

**S p a z i e r s t ö c k e n .**

Das Gewölbe ist Grimma'sche Straße Nr. 37.

Die Berliner Lampen-Fabrik

von **C. F. Schultze & Comp.**, Kochs Hof,  
empfehle ihr Lager von Lampen aller Art, für deren Brauchbar-  
keit garantirt wird.

**Die Thon-Waaren-Fabrik**

von  
**Kanold & Frey**

aus Steinau a/O.,  
während der Messe

**Leipzig, Selliers Hof,**

Reich's- u. Grimma'sche Strassen-Ecke,  
empfehle ihr Probe-Lager von

Ampeln, Vasen, Statuetten, Büsten, Blumentöpfen,  
Rabattensteinen, Kühlgefässen, Brief-, Uhr- und  
Aschenhaltern, Schreib- und Feuerzeugen, Uhrge-  
häusen nebst passenden Consolen, überhaupt allen  
in dieses Fach einschlagenden Luxus- u. Gebrauchs-  
Artikeln in allen Stylgattungen, den beliebtesten

Bronzen und geschmackvollsten Decorationen  
zu den allerbilligsten Preisen.

Sie übernimmt ausserdem Aufträge zur Anfertigung aller  
nur irgend in Thon herstellbaren Gegenstände, als Bau-  
verzierungen, Gartenzäune, Grabgeländer, Bal-  
cone, Bassins etc. nach Modellen, Zeichnungen oder Ideen-  
Aufgaben und hält stets Lager von glacirten Pferdekröp-  
pen, Wasserleitungs-Röhren, Bierkrügen, Oefen  
etc., letztere in den schönsten Verzierungen, von denen  
Zeichnungen im Messlocal zur gefälligen Ansicht ausliegen.

**Ausverkauf.**



Um meine Vorräthe von Kronen, Gaslampen  
und Bronzewaaren gänzlich zu räumen, verkaufe  
ich solche zu den Selbstkosten.

**W. G. Meineber,**

Gürtlermeister aus Berlin,  
Selliers Hof, Grimma'sche und Reichsstra-  
ßen-Ecke.

**Julius Zobel aus Berlin,**

Fabrikant feiner durchbrochener Blech- und Messingwaaren, wobei  
Ofen- und Kamin-Vorsetzer in allen Größen: Selliers Hof,  
Grimma'sche- und Reichsstraßen-Ecke.

Das  
**Baumwollen-Manufacturwaarenlager**  
eigener Fabrik

von  
**C. F. Ernst**

aus Langenbielau in Schlessien  
befindet sich

**Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke**  
im Wallfisch.

**Nietzschmann & Vaccani,**

Reisszeug-Fabrikanten aus Halle a. d. S.,  
halten Lager

**neue Kaufhalle Nr. 26.**

**Antoinette Benkhardt aus Meiningen**

empfehle ihr Lager von feinen rosaledernen Gelenkpuppenkörpern  
eigener Fabrik. Ihr Stand ist 13. Budenreihe am großen Markte.

**S. Koch Wwe. aus Berlin**

empfehle Chemisettes à Dhd. 1 Thlr. bis zu den feinsten, Kragen  
à Dhd. 10 Gr., gesteppte à Dhd. 14 Gr. Stand: Raschmarkt,  
der Polizei gegenüber.

Nr. 1.

Grimma'sche Straße

Nr. 1.

über Auerbachs Keller im großen Gewölbe!

Den sehr geehrten hiesigen und anwesenden fremden Herren empfiehlt

## Das Berliner Herren-Kleider-Magazin von Adolph Behrens

sein in einer überraschend großen Auswahl vorhandenes Lager der elegantesten, modern und dauerhaft gearbeiteten  
**Herbst- und Winteranzüge**

zur geneigten Abnahme.

Durch den langjährigen Besuch des hiesigen Platzes ist mein Lager hinsichtlich der reichen und mannigfachen Auswahl sowohl, als auch der **unübertrefflichen Billigkeit** wegen hinlänglich bekannt, und kann ich diese Messe besonders, durch sehr billige Einkäufe begünstigt, jedem meiner Concurrenten vollkommen die Spitze bieten.

Als Beweis folgender Preis-Courant:

1 Tuch- oder Buckskin-Paletot auch Paletot Sac	6 bis 10	Thlr.
1 " " " Twine mit und ohne Seide	6 = 12	"
1 feiner Tuch-Oberrock	6 = 10	"
1 schweres Buckskin-Beinkleid	2 1/2 = 4	"
1 englischer Duffel-Paletot	3 1/2 = 6	"
1 guter Tuchmantel mit langem Kragen	9 = 15	"
1 elegante Weste in allen möglichen Stoffen	3/4 = 3 1/2	"
1 Griechische oder Spanier	8 = 12	"
1 feiner Herbst-Weberzieher	3 = 6	"
Doppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke	1 1/4 = 6	"

Nur Nr. 1. Grimma'sche Straße über Auerbachs Keller im Gewölbe.

Den geehrten Herren

## Buchbindern, Galanterie-Arbeitern, Conditoren, Kunst- und Galanterie-Handlungen und Kaufleuten

empfehlen die Kunst-Anstalt von **J. Fechner** aus **Guben**, Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen hoch**, ihr reich assortirtes Lager von feinen gemalten und gedruckten Toiletten-Bildern, Briefbogen, Stammbuchblättern, Vignetten, Bilderbogen, Parthenbriefen, Visitenkarten, Goldborden, Eckstücken, Gold-, Silber- und Toiletten-Papieren aller Art, ferner eine Auswahl von Kinderspielen und Kinderschriften, so wie aus künstlich gepreßten Blättern und Blumen gefertigte Gegenstände.

## Für Fabrikanten und Färber.

Zu verkaufen sind zu sehr billigen Preisen verschiedene kupferne Kessel und Pfannen, welche 1 bis ca. 10 Weineimer Flüssigkeit halten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **B. Müller**, Hainstraße Nr. 21/208.

Die Spielwaaren-Fabrik

von

## Carl Wolbert aus Halle

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Nürnberger Spielwaaren engros und detail, vorzüglich zum Selbstfrisieren Damen- und Jungenköpfe zu den billigsten Preisen.

Meine Messbude befindet sich in der ersten Reihe vom Johannisbrunnen.

## Patek & Comp.,

### Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,

1 Treppe hoch.

Die Papiermaché-Waaren-Fabrik

von

## Halbig & Trimborn

aus Königsberg bei Coburg

steht dritte Budenreihe.

## Czapek & Comp.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse Nr. 10.

empfehlen sich für diese Messe mit seinem fortgerichtetem Lager bestehend aus dem billigsten Preisen. Stand am Markt, 13. Budenreihe.

Felschenfabrikant aus Wien.

## Louis Fritze,

E. W. Seyffert &amp; Comp.,

Strohwaaren-Manufactur a. Dresden:

Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage.

## J. Andreas Münch u. Sohn

aus Brotteroda bei Schmalkalden

empfehlen sich in allen Sorten Eisen- und Stahlwaaren, zum ersten Male in Leipzig in einer Bude auf dem Augustusplatz vor dem Grimma'schen Thore links, zu äußerst billigen Preisen.

## Gummi-Schuhe

bei François Fonrobert,

Bude am Markt, der alten Waage gegenüber.

# Zweite Beilage zu Nr. 270 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 26. September 1848.

## Einnahme

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie

vom 17. bis mit 23. September 1848.

Für 10,948 Personen . . . . . 9,358 ₰ 26 ₰ 5 S.  
: Güter excl. Post- und Salzfracht und  
Magdeburger Antheil . . . . . 8,576 = 14 = 5 =

Summa 17,935 ₰ 11 ₰ — S.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.  
Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Basse, Bevollmächtigter.

## Verkauf

von

### Leinenzeug u. Tischgedecken.

Da mir von einem rühmlichst bekannten Fabrikanten und Fabrikbesitzer ein reichhaltiges Lager aller Sorten Leinen, sowie Tischzeuge, zur Unterhaltung der Arbeiter und zur Beschäftigung der Nothleidenden zum Debit hingegeben worden ist, so bringe ich dies nicht allein hiermittelst zur öffentlichen Kenntniß, sondern ich empfehle mich auch zugleich mit genannten Waaren einem hiesigen sowie auswärtigen geehrten Publikum ganz gehorsamst und ergebenst.

Die Preise kann ich um des Willen höchst billig, ja theilweise dem Arbeitslohn gleichstellen, weil der Fabrikherr den Wunsch ausgesprochen, daß mit dem Lager bis zum Ende der Messe geräumt werde. Dieserhalb kann es nicht auffallend erscheinen, wenn ich Stücke Leinen, enth. 60 Ellen zu Herrenhemden à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ₰, desgl. Königsleinen, enth. 60 Ellen superfein, von 12 ₰ an, Gebirgsleinen, Stücke von 74 Ellen, superfein, von 10 ₰ an, Hausmacher-Leinen, sehr passend zu Betttüchern, 104 E. v. 12 ₰ an, Tischtücher, <sup>12</sup>/<sub>4</sub> groß, <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breit, à St. 20 Ngr., Handtücher à Dg. 2 ₰, Theeservietten in weiß und grau, <sup>12</sup>/<sub>4</sub> groß à 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> ₰, Dessertservietten à Dg. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> ₰. Damastgedeck, 1 Tischtuch, 6 E. lang, 3 E. breit, mit 12 Serv. à 7 ₰, mit 18 und 24 Serv. nach Verhältnis. Damast-Handtücher in den schönsten Wiener Mustern à Dg. 5 ₰. Dreilagedeck, 1 Taschentuch, 6 E. lang, 3 breit, mit 12 Serv. von 4 ₰ an, feine weiße leinene Taschentücher à Dg. von 2 ₰ an, zu den beigefügten festen Preisen offerire.

Jede Bestellung von auswärts verspreche ich bei Einsendung des Betrags prompt zu realisiren.

Das Verkauflocal befindet sich in der Sainstr. Nr. 15, 1. Etage, der Tuchhalle vis à vis.

W. Caspar aus Mecklenburg.

## C. Heidsieck,

Leinensabrikant aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager naturgebleichter <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Leinen und Resterleinen, <sup>1</sup>/<sub>4</sub>, <sup>3</sup>/<sub>8</sub>, <sup>5</sup>/<sub>8</sub> gebleichter und gedruckter Taschentücher, Tischgedecke, Handtuchdrolle, fertige Herrenhemden, Kragen, Manchetten und Chemisetten neuester Façon. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Hrn. Glasermeister Zschoch.

**Glas = Kronen = Schaalen und Prisma**  
sollen billig verkauft werden in dem Geschäft früher Franz Köppe aus Berlin: Auerbachs Hof, 1. Etage.

**Sächs. schwarzseidene u. Zwirnspeizen,**  
Blonden und Spitzen-Imitation werden, um damit zu räumen, für den Einkaufspreis verkauft: Markt, 9. Budenreihe, vom Rathhaus her die 6. Bude rechts.

W. Kreißig.

Preiswürdig zu verkaufen sind eine große Partie alte Ladeböcke und Flintenschlöffer, welche sich zum Percussioniren eignen: Neulichhof Nr. 10.

## Verkauf.

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher eiserner Kochherd nebst Bratapparat, mit eisernen Fliesen belegt, nebst Rohr und Klappe ist billig zu verkaufen Thomasmühle im alten Gebäude.

**Zu verkaufen** stehen billig neue Geld-Kassen beim Schlossermeister **Wolter**, Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Ein **Ladentisch** ist wegen Umzugs zu verkaufen: **Querstraße Nr. 28 parterre.**

Ein **gebrauchter Handrollwagen** ist billig zu verkaufen bei **Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/33.**

**Zu verkaufen** sind 3 Koffer mittler Größe: kl. Fleischergasse Nr. 21/242.

**Wagenverkauf.** Ein fast neuer vierziger Jalousiewagen nebst Kutschgeschirr, oder auch einzeln, ist zu verkaufen. Näheres **Tauchauer Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

Ein **Pöstchen Guano** in vorzüglicher Qualität ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen durch

**J. G. Gastell** in Leipzig,  
Tscharmanns Haus am Waageplatz.

## Havanna-Cigarren.

Alte abgelagerte **Havanna-Cigarren** zu diversen Preisen sind fortwährend in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kisten bei uns zu kaufen.  
Leipzig. **Schönborg Weber & Co.**

Von den beliebten Bremer Cigarren à 10 Thlr. und 12 Thlr. pr. Mille in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kisten lagert fortwährend zum Verkauf bei

**Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstr. Nr. 18.

## Cigarren,

alte, abgelagerte Waare, Havanna- und Bremer, zu den billigsten Preisen empfiehlt **Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.**

 Ganz etwas Ausgezeichnetes von schönem fetten **ger. Lachs** im Ganzen und Einzelnen, sowie neue große **Elbinger Neunaugen** im Schock und Einzelnen empfiehlt billigst **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

≡ **Echt engl. Porter (double Stoute)**  
in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bout.,

≡ **Rosolio Maraschino di Zara**  
empfehlte billigst **C. G. Polster** am Markt Nr. 15.

טו טו (koscher Wein)

empfehlte **Adolph Haase**, Ritterstraße Nr. 35.

## ≡ Limburger Sahnkäse

ist mein Lager durch neue Zuführung auf das Vollständigste sortirt und empfehle in jeder beliebigen Quantität zu dem bekannten billigen Preis **C. G. Polster**, Markt Nr. 15.

**Beachtenswerth.** Mein zeither beliebt gewordenes amerikanisch gemahlene Mehl verfehle ich nicht dem noch unbekanntem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens und billig zu empfehlen: **Neumarkt Nr. 27.**  
**F. W. Müller.**

Bei den jetzigen außerordentlich hohen Preisen der Citronen ist mir eine Partie schöner frischer Citronensaft in Glasflaschen spottbillig zum Verkauf übergeben worden, und empfehle diesen zu gütiger Abnahme.  
**W. Bergner**,  
Thomasmühle Nr. 5 im Keller.

## C i g a r r e n.

Zwei Sorten sehr schöne **Qualitäts-Cigarren** zu 9 und 10 Thlr. pr. Mille empfiehlt in Partien und einzeln  
**W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

**Extrafein** marinirte Häringe, à Stück 20 Pf., empfiehlt  
**W. Bergner, Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.**

**Zu kaufen gesucht** werden billig kleine Windosen, gut oder defect, mit oder ohne Rohr. Es wird im Hause selbst abgeholt: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, bei  
**Sehhardt.**

**15,000 Thlr.** werden gegen eine Ritterguts-Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.**

**Gesucht** werden 800 Thlr. und 400 Thlr. gegen Cession vorzüglicher Hypothek durch  
**Notar A. Förster, Hainstraße Nr. 28.**

**Gesucht** werden 500 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit.  
**Adv. Alexander Rind, Nr. 14, Katharinenstraße.**

### Für die Herren Fabrikanten.

Zur Uebernahme von Agenturen und Consignationen aller Art für Hamburg und Umgegend, so wie auch für den ganzen Norden empfiehlt sich ein mit den besten Beziehungen versehenes Hamburger Haus, und wollen Reflectirende gefälligst ihre Adressen unter Chiffre G. & R. in der Expedition d. Bl. verabreichen, worauf dann möglichst mündlich das Weitere verhandelt werden kann.

#### Anerbieten.

Ein tüchtiger solider Reisender einer großen Tuchfabrik in den Niederlanden erbietet sich, den Verkauf von Tuchen, Buckskins u. von sächsischen und preussischen Fabriken in Nord- u. Süddeutschland sowie in Holland gegen Provision mit zu besorgen. — Das Nähere bei Herrn **Fr. Söhlmann, Markt Nr. 5.**

**Ein junger Kaufmann mit Vermögen wünscht sich bei einem rentablen Fabrik- oder andern Geschäft zu betheiligen, oder angenehme Stellung. Adressen unter M. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.**

**Gesucht** wird ein gewandter Commis für Material-Geschäft.  
**Julius Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.**

**Gesuch.** Ein gewandter Laufbursche mit guten Zeugnissen wird zum 1. October d. J. gesucht in der Buchdruckerei von **J. F. Fischer, Poststraße Nr. 1 b, 2te Etage.**

**Ein Schmiedegesell, verheirathet, wird gesucht: Webergasse Nr. 1.**

**Gesucht** wird zum 1. October ein Laufbursche: **Petersstraße Nr. 22 parterre.**

Ein Lehrling von anständigen Eltern, mit nöthigen Schulkenntnissen, kann sofort ein Unterkommen unter annehmbaren Bedingungen finden. Das Nähere ist zu erfahren **Reichstraße Nr. 11, bei Schürz im Hof.**

**Gesucht** wird eine junge Dame nach außerhalb, welche im Hüte- und Haubenfertigen geübt. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen: **Nikolaistraße Nr. 20, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. October ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, im **Livoli.**

**Gesucht** wird zum 1. Octbr. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche und den übrigen häuslichen Arbeiten bewandert ist: **Serbergasse Nr. 5 parterre rechts.**

Es wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen gesucht, das ohne Aufsicht der Hausfrau zu kochen versteht, gleichzeitig aber auch sich jeder andern häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zeugnisse über die strengste Ehrlichkeit, anständiges Betragen und Fleiß werden gefordert. Nur diejenigen, welche diese Eigenschaften besitzen mögen sich in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr melden **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, 2. Etage.**

**Gesuch** wird sogleich ein starkes Dienstmädchen: **K. Fleischer-gasse Nr. 23-24, 4 Treppen.**

**Gesucht** wird sogleich ein ehrliches Dienstmädchen. Zu erfragen Ecke der **Dresdner Straße** in der **Obstbude.**

**Gesucht** wird eine Kellnerin die gleich antreten kann und ein Stubenmädchen auswärtig zum 1. October; mit dem Dienstbuch zu melden bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 8/9.**

**Kostenfrei überweise ich tüchtige, gut empfohlene Leute die in Handlungen u. Fabriken u. s. w. Stellen suchen: ferner Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Landwirthschafterinnen, Haushälterinnen, Verkäuferinnen. Jul. Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.**

Ein junger Mensch, im 16. Jahre stehend, der sich der **Schreiberei** widmen will, wünscht bei einem Advokaten oder in sonst einer Expedition unterzukommen. Adressen bittet man abzugeben **Hallesches Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen.**

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft arbeitet, in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Copist, Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter **M. L. poste restante Leipzig** abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, mit guten Attesten versehen, im Nähen und Plätten und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Oct. eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen **Nikolaistraße Nr. 21, 3 Treppen.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sehr gut empfohlen wird, sucht einen anständigen Dienst. Näheres bei **Frau Bergmann, Weststraße Nr. 1657.**

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, welche gut nähen, rechnen und schreiben kann, sich auch anderer häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October oder sogleich einen Dienst oder sonst in einem Geschäft ein Unterkommen. Näheres **Ulrichsgasse Nr. 62, 1 Treppe hoch.**

**Anstellung.** Ein jugendliches Frauenzimmer wünscht, am liebsten in einem Kaufgeschäft, eine passende Anstellung. Selbiges hat gute Zeugnisse aus der frühern Condition und wird mehrseitig empfohlen. Näheres Auskunft giebt **Frau Prof. Wohl im Paulinum.**

In der innern Vorstadt ist sogleich eine **Wirtschaft** zu verpachten. Zu erfragen bei Herrn **Gerichtsdirector Pfotenbauer.**

Der herrschaftliche Garten mit Wohnung zu **Großpössa** soll verpachtet werden, und hat man sich deshalb beim **Inspector Pfüsner** daselbst zu melden.

### Messvermiethung.

Zwei Stuben der zweiten Etage als Verkauflocal in bester **Messlage, Reichstraße 32, nahe am Brühl**, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren.

#### Messvermiethung.

Zwei im **Schuhmachergäßchen Nr. 9** alhier befindliche Gewölbe mit Niederlagen sind die **Michaelismesse 1848** und die folgenden Messen zu vermieten.  
**Adv. Giesecke.**

**Messvermiethung.** Eine große Stube kann sofort abgelassen werden: **kleine Fleischer-gasse Nr. 10, 1 Treppe.**

**Messvermiethung.** Zwei Stuben, eine mit **Alkoven**, in 2ter Etage, stehen diese und folgende Messen billigst zu vermieten **Brühl Nr. 57.**

**Messvermiethung.** Für diese und folgende Messen sind mehrere elegante Zimmer, meublirt, zu vermieten: **Burgstraße Nr. 17, 1. Etage.**

**Vermiethung.** 2 meublirte Stuben nebst Schlafstube sind für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten: **K. Fleischer-gasse Nr. 21/242.**

**Vermiethung.** Eine gut meublirte Parterrestube und Schlafbehältniß, mit oder ohne Bett, unter Separatverschluß, ist sofort oder vom 1. October a. c. an zu vermieten. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

**Vermiethung.** An einen soliden Herrn ist eine Stube zu vermieten mit separatem Eingang, am **Obstmarkt Nr. 5, parterre.**

# Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **Ludwig Caspar**, Katharinenstraße Nr. 19,  
sind für diese und folgende Messen zum Vermietten in Auftrag gegeben: verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-  
Locale, alles in den besten Meslagen.

## Die zweite Etage,

Dresdner Straße Nr. 60, Mittagsseite, aus acht Stuben mit Zubehör bestehend, so wie auch eine helle schöne **Niederlage** mit Aufzug, ist sogleich oder auch später zu vermietten und zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Eine dreifenstrige Stube mit Schlafgemach in der 2ten Etage, für Uhrenhändler oder Juweliere besonders passend, ist für die Ostermesse 1849 und folgende Messen zu vermietten, Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen zu erfragen.

Eine freundlich gelegene Stube kann von einer einzelnen Person sogleich bezogen werden: Neudnitzer Straße Nr. 18, an der Milchinsel.

**Zu vermietten** ist eine gut meublierte Stube vorn heraus an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

**Zu vermietten** ist eine Stube nebst Kammer in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 10.

**Zu vermietten** ist Kreuzstraße Nr. 1, 2te Etage rechts eine gut meublierte Stube.

**Zu vermietten** ist eine elegant meublierte Stube nebst Schlafstube, an zwei solide Herren, und kann sogleich bezogen werden: Petersstraße Nr. 42, 3te Etage.

## Zu vermietten

ist von künftiger Neujahrmesse ab, zur Hälfte oder auch ganz, das unter den Bühnen befindliche Gewölbe Nr. 22. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein Stand in der Halleischen Straße ist für diese und folgende Messen billig zu vermietten. Das Nähere Brühl 69, 3. Etage.

**Zu vermietten** sind schöne Betten, diese Messe oder monatlich, in der Ritterstraße Nr. 29, 4 Treppen.

**Zu vermietten** ist eine freundliche meublierte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn: große Kleischergasse 5, 2 Treppen.

**Zu vermietten** ist von jetzt an eine freundliche dritte Etage am Königsplatz Nr. 14. Das Nähere parterre rechts.

**Zu vermietten** sind vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee in Nr. 38 B, 2te Etage, zwei elegante Stuben mit Schlafbehältnissen, einzeln oder zusammen.

**Zu vermietten** ist ein geräumiges Familienlogis mit großem Bodenraum, für den Preis von 48 Thln. Näheres daselbst, Serbergasse Nr. 59, im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

**Vermietung.** Ein Gewölbe in der Petersstraße, mehr am Markt gelegen, ist von Neujahr 1849 an zu vermietten. Näheres in der Expedition d. Blattes.

## Für ein Tuch- oder Wollenwaaren-Lager

Mitte der Hainstraße ist eine geräumige Localität von Weihnachten an oder früher billig zu vermietten. Näheres bei H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof Nr. 25.

Ein geräumiges Gewölbe ist in einer belebten Messtraße von nächster Jubiläummesse an zu einem billigen Mietzins zu vermietten. Zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes.

Für diese Messe ist noch eine schöne Stube äußerst billig zu vermietten. Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

Eine anständig meublierte Stube nebst Kammer ist an 1-2 Herren billig zu vermietten: gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Zwei Stuben vorn heraus, geeignet zu Waarenlager, sind nächste Messe zu vermietten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Für Michaelis ist noch eine sehr freundliche Stube parterre für eine ältliche anständige Person, welche zugleich Kost und Pflege erhalten kann, zu vermietten. Näheres Bosenstraße 9 im Gewölbe.

## Zu vermietten an ledige Herren

zwei freundliche Logis mit allem Zubehör. Das Nähere Grimmasche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube und Alkoven ist zu vermietten: Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermietten** ist ein freundliches Stübchen mit Bett vorn heraus an 1 oder 2 Herren, als Schlafstelle: Neumarkt 24, 4 Tr.

In Bärmanns Hofe ist das zeither von Herren **Sieland u. Bsch** inne gehabte Comptoir nebst Niederlagen von Neujahr oder Ostern 1849 zu vermietten durch Dr. **Friederici senior**.

Im Löhrschen Hause in der Grimm. Straße ist in der 1. Etage ein helles und sehr geräumiges Verkaufslocal nebst mehreren Hinterstuben von Ostern 1849 an zu vermietten durch Dr. **Friederici senior**.

Ein Gewölbe, ingleichen die großen mit Aufzug versehenen Böden im Keeschen Hause auf der Katharinenstraße sind zu vermietten durch Dr. **Friederici senior**.

Ein Boden und eine Niederlage im Lattermannschen Hause am Brühl sind zu vermietten durch Dr. **Friederici senior**.

Im Wendlerschen Hause in der Katharinenstraße ist von Ostern 1849 an die 2. Etage vorn heraus zu vermietten durch Dr. **Friederici senior**.

Ein schönes 3fenstriges Zimmer erster Etage auf der Grimmaschen Straße ist als Waaren- oder auch Musterlager für nächste und folgende Messen billig zu vermietten. Gefällige Adressen unter K. 48. in der Exp. d. Bl.

Ein Parterrelogis von Stube, Stubenkammer, Küche nebst Zubehör ist zu Weihnachten zu vermietten: Frankfurter Str. 9.

An einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten ist vom 1. October an eine meublierte Stube nebst Alkoven, mit sehr freundlicher Aussicht, zu vermietten: Königsstraße Nr. 5.

**Offen** sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: Kupfergäßchen Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Neue Betten sind für die Messe billig zu vermietten: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

## Ausstellung

im Café français von seltenen Pensées und ausgezeichnet schönen Anthirrhinum maximum nova; auch ist daselbst gleich Samen zu haben. **W. Mühlmann**, Kunst- und Handelsgärtner, große Funkenburg.

## Georginen - Ausstellung

im Café français.

Heute frische Blumen von **Schulze** aus Stötteritz.



## TIVOLI.

Heute Dienstag d. 26. Sept. **humoristische Gesang-Vorträge**, wobei mehrere der beliebtesten Scenen im Costüm vorgetragen werden. Da

ich mich immer eines zahlreichen Besuchs erfreute, werde ich nicht ermangeln, dem hochgeehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Es bittet um gütigen Besuch **J. Frey**.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.  
Morgen Mittwoch **Schermanns & Weils Kaffeegarten.**

Heute **Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.**

**Union.** Künftigen Donnerstag den 28. September **declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung** mit sich daranschließendem Tanzvergnügen im **Wiener Saal**. Billets für Gäste sind Abends an der Casse zu haben. Einlaß 7 Uhr. Anfang punct 8 Uhr. **Der Vorstand.**

**„Odeon.“** Morgen **Mittwoch** von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an Concert und nach dessen Beendigung **Ballmusik**. Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopytsch**.

## Heute Concert im Café Français.

### Concert-Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich einem musiklebenden Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie morgen **Mittwoch** ein **grosses Vocal- und Instrumental-Concert** im **Schützenhaus** geben werden und laden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch freundlichst ein. Das Nähere im morgenden Blatte.

**Eduard Kalowsky**, Sänger vom Stadttheater in Köln.

**Jul. Lopytsch**, Director des Musikchors.

Heute **Tanzvergnügen** im **Wiener Saale**. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Leichßenring**.

Die **Restauration von J. C. Plenkner**, kleine **Fleischergasse Nr. 15**, empfiehlt sich ergebenst zu jeder Tageszeit mit **Beefsteaks, Cotelettes** und mehreren warmen und kalten Speisen.

Heute **Abend** von 7 Uhr an **Puffer** bei **Ebert, Grimm, Str. Nr. 15** im **Fürstenhause**.

### Einladung.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** und verschiedene warme Speisen, so wie auch feines Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. S. Scheibe**, hohe Lillie.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, dazu ein ausgezeichnetes **Löpfchen**. Ohne Musik. **W. Köpfiger**, im goldenen Hirsch in der Petersstraße.

### In der großen Arena Nr. 1

am **Kopplage** heute große neue brillante Vorstellung von **Gebrüder Johannowiz** und **Herrn Bellahine** aus **Lyon**. Anfang der ersten Vorstellung punct  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung punct  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Näheres die Zettel.

### Musikalische Abendunterhaltung

heute **Dienstag** bei **Herrn Werthmann** von der **tiroler Sängergesamtheit Kilian**. Anfang 7 Uhr.

### Peterschießgraben.

Heute **Dienstag** Concert von den **tyroler Sängern A. Schattinger** und **Theresia**. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Anfang 8 Uhr.

### Leipziger Salon.

**Sylvania**. Heute den 26. September **Abendunterhaltung**. Anfang Abends 7 Uhr. **D. B.**

Heute **Concert** im **Schweizerhäuschen**. Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld**.

### Odeon.

Heute **Dienstag** deutsche **Ballnacht**. Die heute auszugebenden **Programms** besagen das Nähere. Billets a 10 Ngr. sind Abends an der Casse zu haben.

## Hotel de Pologne.

Während des **Messe** jeden Tag **Tafelmusik** und Abends

### Concert vom Stadtmusikchor.

**Aug. M. Canthal**, Director.

### Peterschießgraben.

**Mittwoch** großer **Volks-Ball**, wozu ein fremdes und hiesiges Publicum ergebenst eingeladen wird.

Das Musikchor von **C. Starke**.

## TIVOLI.

Morgen **Mittwoch** **Concert- und Tanzmusik**.

### Hotel garni, Nicolaistrasse,

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß während der **Messe** sowohl im obern Saale eine **Treppe**, als auch **parterre** zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Für Auswahl guter und schmackhafter Speisen ist Sorge getragen. Ganz vorzüglich kann ich das **Nürnberger Bier** aus der **Kurze'schen Brauerei** bestens empfehlen.

**C. Möbel**, früher **Franz Mohr**.

Morgen **Mittwoch** von **Hauschild**

### Concert in Stötteritz,

wobei diverse **Kuchen** und warme Speisen.

Anfang 3 Uhr.

**Schulze**.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich meine **Restauration** von der unteren **Ulrichsgasse** auf die obere **Nr. 10** verlegt habe. Um gütigen Besuch bittet **Ferd. Zechmann**.

**Restauration von C. Krätschmar**,

**Brühl goldene Eule**,

ladet zum **Mittagstisch**, so wie zu jeder Tageszeit **Beefsteaks**, ausgezeichnetem **Bier** und **Aepfelwein** ergebenst ein.

Heute **Schlachtfest** bei **Gottlob Peters**.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** im **Heilbrunnen**, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Fiedler**.

Heute **Beefsteaks** nebst **Kohrner Doppelbier**, wozu ergebenst einladet **E. A. Andreas**, **Sack Nr. 9**.

Heute ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Parforce-Kraut** ergebenst ein **C. Jacob**, **Reichels Garten**.

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am **Sonntag** **Abend** eine **silberne Taschenuhr** mit **goldener Kette** auf dem Wege vom **kleinen Kuchengarten** bis an die **Post**. Der Finder erhält obige **Belohnung** im **Gewölbe** **Nr. 26** auf der **Grbergasse**.

**Verloren** wurde von einem armen Dienstmädchen am 23. d. M. auf dem Wochenmarke ein roth- und schwarzgestreifter Geldbeutel mit 4 Thaler und es wird die Dame, welche denselben gefunden, gebeten, ihn gegen großen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben zu lassen: Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

**Verloren** wurde die Hainstraße entlang ein Elfenbeinstab. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 33 beim Hausmann.

**Verloren** wurde Sonnabend aus dem Theater ein schwarzer Schleier; um dessen gef. Rückgabe gegen Belohnung bei Herrn Haupt-Collecteur **C. Böttcher** am Markt wird höflich gebeten.

**Verloren.** Vorgestern in der Mittagsstunde wurde von der großen Windmühlenstraße bis ins Hotel de Pologne eine kleine Fibel, in einem Tuchfutterale befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben auf der großen Windmühlenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Gestern wurde eine Nadel, ein Blümchen von weißen Steinen in Silber gefast, von der Querstraße bis in die Grenzgasse verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Vorgestern Abend ist 1 Strohkober mit Strickstrumpf und Taschentuch verloren worden. Abzugeben Petersstraße Nr. 2 im Tuchgewölbe.

Gefunden wurde ein Beutel mit Geld, derselbe kann gegen Ersatz der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden: Frankfurter Straße Nr. 19.

Ich ersuche diejenige Person, welche am Sonnabend den 23. d. M. mit meinem Hund vom Saale weg stahl, ihn in diesen Tagen wieder zurückzubringen, widrigenfalls ich die Person beim Namen nennen und bei der hiesigen Polizei anzeigen werde: Brühl Nr. 89, im Hofe 3 Treppen.

Alle Diejenigen, welche von dem verstorbenen Unter-Collecteur **Johann Gottlieb Hilscher** Loose zur 34. Königl. Sächs. Landes-Lotterie bezogen haben, werden hierdurch ersucht, in allen hierauf bezüglichen Angelegenheiten sich an Herrn Haupt-Collecteur **Sard** hier zu wenden.

Leipzig, den 25. September 1848.

Der Stadtrath zu Leipzig hat auf die in vergangener Ostermesse vom Unterzeichneten im Namen einiger Hundert Großhändler christlichen und jüdischen Glaubens, sowie für eine Anzahl Kleinhandl. gefertigte Eingabe, die ungeseglichen Beschränkungen der Letzteren betreffend, am 23. d. Mts. als Bescheid mir eröffnet:

daß bei der bevorstehenden allgemeinen Regulirung der Rechtsverhältnisse der Bekenner des jüdischen Glaubens die Veränderung der bisherigen Verordnungen in dieser Beziehung bedenklich falle, er jedoch auf die Vorstellungen der Kleinhandl. wegen Verlängerung ihrer Verkaufszeit nach wie vor billige Rücksicht nehmen werde.

Ich theile diesen Bescheid meinen Constituenten ohne Commentar mit und gebe nur zu bedenken, ob Gesetze, wie die Zollvereinsverträge, welche diese Beschränkungen als widerrechtlich erscheinen lassen (was anerkannte Juristen, wie Eisenstuck und Marschner nie bezweifelt haben), die Behörde nicht allein schon bestimmen könne, dergleichen Placereien ohne weiteres aufzuheben und auf „Regulirungen“ nicht zu warten.

Leipzig, den 24. September 1848.

Adv. **Isidor Kaim.**

## Deutscher Vaterlandsverein im Odeon.

Heute keine Sitzung. Die nächste Versammlung findet künftigen Sonntag Vormittags 10 Uhr statt.

Dr. **Bertling**, Obmann.

## Deutscher Vaterlandsverein.

Versammlung heute Dienstag den 26. September Abends 7 1/2 Uhr im **Coliseum.**

Tagesordnung: a) Politischer Wochenbericht von **Jäkel**. b) Die Steuerfrage unter ihren jetzigen Verhältnissen von **Binder**. c) Ueber die Beschränkung der Staats Haushaltes von **Streit**. d) Ueber das Vereinsrecht der Soldaten von **Kirbach**. Der Aussch. **Jäkel**, Obmann. **Beuthner**, Schriftführer.

## Die Industrie - Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft

in der deutschen Buchhändlerbörse 1. Etage

ist von heute an täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr ununterbrochen eröffnet. (Eintritt à Person 2 1/2 Ngr.)

Leipzig den 24. Sept. 1848.

Der Comité.

**A. B.** Da der Handlungsdiener Herr **D.** noch keine Antwort von sich gegeben, ist die ihm zuge dachte Stelle bereits besetzt worden. Agentur-Bureau von **C. E. Blatspiel.**

Wer sich den Scherz erlaubt, bezügliche Annoncen zu schreiben, bedenke wohl nicht, wie viel spöttisches Lächeln ich dafür erhalte. **S.**

### Erste Anfrage der Leipziger!

Wo sind denn die Antworten von **Wolkwitz** und der dabei beteiligten Familie **Kluge** geblieben? — Es scheint, als wenn man sich nichts daraus machte und **Wolkwitz** den Schimpf auf sich sitzen lassen wollte. Dem **Butter** kommt eine briefliche Erklärung von der Eltern Seite zu, ob sie ihn als ihren Sohn anerkennen wollen oder nicht, und von der Tochter Seite, ob sie ihn als ihren Geliebten anerkennt oder nicht. —

Dem Herrn **F. S.**... gratulirt zum 33. Wiegenfeste von ganzen Herzen Leipzig den 26. September 1848. **W.....e!**

Die zweite Beilage zum Frankfurter Journal Nr. 257 bringt folgende

## Aufforderung.

Das Vaterland schuldet großen Dank den tapfern Kämpfern des blutigen Aufbruchs vom 18. September. Dieser Dank kann nicht besser bethätigt werden, als durch die Sorge für die Angehörigen der verwundeten und gefallenen Krieger, deren manche die einzigen Stützen ihrer Familien waren. Die Unterzeichneten fordern hiermit zu Beiträgen für dieselben auf und erklären sich zu deren Entgegennahme bereit.

**Bassermann, Blömer, Sevekoth, Merk**  
und **Leichert,**

Mitglieder der National-Versammlung.

Leipzigs Bewohner haben bisher stets geholfen, wenn das Mitgefühl in Anspruch genommen wurde; sicher wird die Mehrzahl derselben sich auch da gern beteiligen, wo es zugleich gilt eine Pflicht der Dankbarkeit zu üben. Sollte nicht ein hiesiger Verein oder eine andere Corporation es sich zu eigen machen, Beiträge hier in Empfang zu nehmen und dieselben nach Frankfurt zu senden, so erbitte ich mich hiermit, auch die Kleinsten mir anvertrauten Gaben anzunehmen, sie weiter zu befördern und s. B. darüber öffentlich Rechnung abzulegen.

Leipzig, den 25. Septbr. 1848.

**Friedr. Brandstätter**, Grimm. Str. Nr. 19,  
dem Café français gegenüber, 1 Tr.

Die geehrten Mitglieder des

### Central-Auswanderungsvereins

werden zu einer Besprechung heute Abend 7 1/2 Uhr eingeladen in **Wolfs Salon**, Windmühlenstraße.

Heute Abend 9 1/2 Uhr ist unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Regine Elisabeth** verw. **Junghans**, geb. **Krage**, in ihrem 76 1/2 Lebensjahre nach langen und schweren Leiden ruhig und sanft entschlafen.

Auswärtigen Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige **Die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 23. Septbr. 1848.

Lebensmüde entschlief sanft heute früh 9 Uhr meine gute, brave Mutter, Frau **Rosina Elisabeth** verw. **Seuther**, 89 Jahre 6 Wochen alt. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur ergebenen Anzeige von

Leipzig, den 24. Sept. 1848.

**Ernst Seuther.**

## L o o s e

**zur Ausstellung des Vereines zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter à 10 Ngr. sind zu haben:**  
**im Locale der Ausstellung** (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude parterre rechts),  
**in der Expedition des Vereines** (blaue Mütze Nr. 11, 1 Treppe),  
**bei Herrn Kaufmann Heike** (Grimma'sche Strasse Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber),  
**bei Herrn Carl Böttcher**, Hauptcollecteur, (Markt Nr. 6),  
**im Café Français.**

Die Verloosung wird, wenn irgend möglich, gleich nach dem Ende der diesjährigen Messe stattfinden, der Tag der Verloosung wird vorher durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht. Für gute Verpackung und Versendung der Gegenstände, welche auf Loose nach außerhalb fallen, wird gegen Erstattung der Kosten Sorge getragen werden.

Die Ausstellung der durch hiesige brodlose Arbeiter angefertigten Gegenstände befindet sich **in Lurgensteins Garten (Mittelgebäude parterre rechts)**, und ist täglich **von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ununterbrochen** geöffnet. Das Eintrittsgeld ist 2 1/2 Ngr., wird jedoch bei Ankäufen von Gegenständen auf die Kaufsumme gerechnet.

Wir versehen nicht, die Aufmerksamkeit des geehrten Publicums auf unsere Ausstellung wiederholt zu lenken, da selbige durch schöne Gegenstände in den verflossenen Tagen wieder so sehr bereichert worden ist.  
 Leipzig am 19. September 1848.

Der Vorstand des Vereines zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.  
**Heinrichs, Obmann.**

## U n g e k o m m e n e   R e i s e n d e .

- Ihro Durchlaucht die Fürstin Reuß-Schleiz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.
- Ahlfeld, Kfm. v. Harzgerode, und  
 Ahlfeld, Kfm. v. Bernburg, Hall. Straße 5.  
 Archenholz, Kfm. v. Hörter, gr. Fleischergasse 12.  
 Ascher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.  
 Allier, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstraße 5.  
 Arendt, Fabr. v. Maguhn, Hainstraße 5.  
 Altschul, Kfm. v. Prag, Brühl 57.  
 Augustinowicz, Frau, v. Leopold, Schladow's  
 Hotel garni.  
 Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Aln, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg  
 Aht, Kfm. v. Gnsheim, gr. Fleischergasse 3.  
 Auerbach, Kfm. v. Waldkirchen, Nicolaisstr. 45.  
 Aaron, und  
 Adamkiewitz, Kfl. v. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Achheim, Kfm. v. Königsberg, Brühl 75.  
 Adlerholdt, Kfm. v. Weidau, 3 Könige.  
 Aeyer, Kfm. v. Philadelphia, Stadt Gotha.  
 Bröne, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Bronde, Part. v. Prag, und  
 Bennewitz, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.  
 Burchardt, Buchhldr. v. Berlin, St. Dresden.  
 Böhm, Kfm. v. Gubenstock, Gewandgäßchen 3.  
 Buchwald, Kfm. v. Lissa, Brühl 35.  
 Breittfeld, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 30.  
 Banning, Kfm. v. Tecklenburg, gr. Fleischerg. 19.  
 Bernau, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 26.  
 Baum, Kfm. v. Schwarzburg, Brühl 71.  
 Ball, Wollhldr. v. Gahlau, Hainstraße 18.  
 Bantwiz, Tuchm. v. Schmölln, Hainstraße 28.  
 Bloch, Kfm. v. Bernstadt, und  
 Beer, Kfm. v. Liegnitz, Hall. Gäßchen 12.  
 Barnett, Rauchhldr. v. London, Brühl 51.  
 Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.  
 Bielschowsky, Kfm. v. Dels, und  
 Bülle, Kfm. v. Friedland, Hall. Straße 5.  
 Böttcher Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Filschg. 29.  
 Baumbach, Kfm. v. Neustadt a/D., fl. Filschg. 3.  
 Büschel, Tuchm. v. Spremburg, Tuchhalle.  
 Bretschneider, Fabr. v. Berlin, Reichsstr. 19.  
 Belmont, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 7.  
 Bruck, Kfm. v. Glas, Brühl 34.  
 Bernheim, Kfm. v. Fürstenberg, Brühl 58.  
 Berlin und  
 Bieger, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Beck, Fabr. v. Glauchau, Brühl 3.  
 Brödel, Porzellanmaler v. Lichta, Thomaag. 9.  
 Bdr, Hofagent v. Sondershausen, gr. Filschg. 7.  
 Boas, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
 Bleyl, Tuchm. v. Gamenz, Frankf. Straße 10.  
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30.  
 Bendit, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 22.  
 Becker, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.  
 Behr, Fabr. v. Frankenberg, Reichsstr. 47.  
 Bahn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.  
 Behrend, Kfm. v. Neukettin, Brühl 75.  
 Büschel, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 9.  
 v. Bohnberg, Fräul., v. Thallwitz, H. de Bav.  
 Vollenhagen, Kfm. v. Hamburg, und  
 Blank, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Berge, Kfm. v. Offenbach, Markt 6.  
 Bremme, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 30.  
 Bach, Kfm. v. Hildesheim, und  
 Breidenstein, Prof D, v. Bonn, H. de Saxe.  
 Baumann, Sattlermstr. v. Chemnitz, Rosenfrz.  
 Brauer, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Birk, Hofoffizier v. Dresden, grüner Baum.  
 Cadura, Kfm. v. Breslau, Nöbels Hotel garni.  
 Cas, Kfm. v. Amsterdam, Reichsstr. 30.  
 Cohn, Kfm. v. Wanzleben, Gerbergasse 59.  
 Conrad, Kfm. v. Steinschönau, fl. Filschg. 3.  
 Cronheim, Kfm. v. Berlin, Sporergäßchen 3.  
 Collin, Kfm. v. Gelnhausen, Katharinenstr. 2.  
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.  
 Charig, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 27.  
 Crone, Kfm. v. Goessfeld, Hotel de Russie.  
 Glöde, Kfm. v. Chemnitz, Rosenfranz.  
 Gurth, Kfm. v. Aschersleben, St. Frankfurt.  
 Gotteuett, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Garius, Kfm. v. Zeitz, und  
 Gohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.  
 Calmann, Kfm. v. London, Brühl 43.  
 Drehsel, Fabr. v. Meerane, Schlossgasse 12.  
 Dürfeld, Kfm. v. Langensalza, fl. Fleischerg. 18.  
 Garbdt, Steuercaffier v. Gera, Münchner Hof.  
 Ehrlich, Kfm. v. Wansfried, Brühl 59.  
 Einbild, Kfm. v. Krasau, Ritterstraße 24.  
 Eicke, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.  
 Erlanger, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 22.  
 Ende, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.  
 Ernst, Fabr. v. Lele, Thomaagäßchen 6.  
 Epping, Kfm. v. Rostock, Thomastirchhof 24.  
 Eshraim, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 44.  
 Gliafon, Kfm. v. Hamburg, Markt 4.  
 Glia, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Gisenreich, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßchen 11.  
 Giedler, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischergasse 5.  
 Fleischmann, Kfm. v. Neustadt a/D., gr. Filschg. 3.  
 Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Filschg. 29.  
 Fischer, Kfm. v. Ledau, Brühl 35.  
 Flatter, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.  
 Förster, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.  
 Felsenheid, Kfm. v. Fürth, Döitzergäßchen 6.  
 Förster, Fabr. v. Annaberg, Erdmannstraße 7.  
 Fiedler, Kfm. v. Saalfeld, Hainstraße 30.  
 Frankel, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 31.  
 Fuchs, Kfm. v. Brottode, Neumarkt 9.  
 Falk, Kfm. v. Bockum, Brühl 78.  
 Freund, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischergasse 16.  
 Flügel, Kfm. v. Ebersdorf, Reichsstr. 11.  
 Frapscher, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 28.  
 Frucht, Kfm. v. Herzberg, Stadt London.  
 Franke, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Wien.  
 Fabian, Kfm. v. Tirschtiegel, Brühl 57.  
 Falcke, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.  
 Faim, Frau, v. Altstadt, Stadt London.  
 Fricke, Kfm. v. Hettstädt, w. Schwan.  
 Fürstenberg, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Bav.  
 Geick, und  
 Glück, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischergasse 5.  
 Grünler, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 31.  
 Golde, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.  
 Gramm, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 5.  
 Goldner, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 28.  
 Gers, Kfm. v. Sondershausen, Neufirchhof 12.  
 Grabner, Drechsler v. Berlin, Ritterstraße 26.  
 Grunert, und  
 Groß, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 28.  
 Gabel, Fabr. v. Dohna, Grimm. Straße 2.  
 Gebhardt, Kfm. v. Meerane, Goldhahng. 6.  
 Grapow, Kfm. v. Neubrandenburg, Reichstr. 52.  
 Gütfreund, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 11.  
 Gauhe, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 80.  
 Gläser, Fabr. v. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.  
 Gute, Tuchm. v. Löwenberg, Hall. Gäßchen 5.  
 Gabelmann, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Tho-  
 mastirchhof 13.  
 Genz, Kfm. v. Neu-Ruppin, Nicolaisstraße 38.  
 Gewizke, Kfm. v. Sommerfeld, goldner Hahn.  
 Gotthardt, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Gräpel, Kfm. v. Gaden, Hotel de Bav.  
 Grenzke, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Russie.  
 Gottschald, Kfm. v. Berlin, und  
 Günther, Kfm. v. Stolberg, Stadt Hamburg.  
 Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wi. n.  
 Glogau, Kfm. v. Teplig, goldnes Sieb.  
 Graf, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.  
 Gottlieb, Kfm. v. Waldeappel, goldner Hahn.  
 Gaabe, Messerschm. v. Zittau, Stadt Dresden.  
 Gierschick, Frau, v. Schellenberg, St. Berlin.  
 Gese, Kfm. v. Greifenberg, Petersstraße 35.  
 Hermann, Kfm. v. Hildesheim, Stadt Wien.  
 Haase, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Hadia, Secretair v. Wien, und  
 Hensel, Buchhalter v. Luckenwalde, St. Rom.  
 Heimann, Commerz-Rath v. Berlin, St. Rom.  
 Hensel, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.  
 Hertel, Kfm. v. Obergünitz, Stadt Dresden.  
 Hänfel, Kfm. v. Dresden, und  
 Höck, Kfm. v. Gütrow, Nöbels H. garni.  
 Harz, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.  
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Hansemann, Bankdir. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Heimann, Kfm. v. Gubenstock, Gewandg. 3.  
 Herz, Kfm. v. Halberstadt, Reichsstr. 30.  
 Hummel, Geh. Rath v. Bernburg, H. de Bav.  
 Helfers, Kfm. v. Ullm, und  
 Hartung, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 v. Herz, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Hoffmann, und  
 Heinrich, Tuchm. v. Forste, neue Straße 6.  
 Halang, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 35.  
 Handmann, Kfm. v. Berlin, Markt 13.  
 Hey, Oberamt. v. Hainsburg, Münchner Hof.

- Huber, Tuchm. v. Werbau, und  
 Hoffmann, Tuchm. v. Sagan, Hainstraße 28.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, und  
 Hillmann, Tuchm. v. Gamenz, Hainstraße 28.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 29.  
 Heimann und  
 Hanson, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Hirsch, Fabr. v. Haynichen, kl. Fischg. 3.  
 Horn, Kfm. v. Steinschönan, und  
 Höfer, Kfm. v. Neustadt a/D., kl. Fischg. 3.  
 Heibsch, Kfm. v. Bielefeld, kl. Fischg. 21.  
 Heller, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Hinge, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.  
 Hüsig, und  
 Hoffmann, Tuchm. v. Gamenz, Frankf. Str. 10.  
 Heintze, Porcellanmaler v. Altenburg, Thomasg. 9.  
 Hohmann, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fischg. 7.  
 Holländer, Kfm. v. Ellrich, Hall. Str. 14.  
 Hanau, Fabr. v. Gera, Poststraße 18.  
 Henard, Kfm. v. Berviers, Thomaskirchhof 1.  
 Herzfeld, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.  
 Heilbrunn, Kfm. v. Immenrode, Hall. Str. 7.  
 Hamburger, Kfm. v. Tierschtiel, Brühl 57.  
 Heine, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleischerg. 2.  
 Hennes, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 19.  
 Hanstein, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 34.  
 Helm, Kunsthdler v. Ronneburg, Thoma g. 2.  
 Hesse, Tuchm. v. Ronneburg, Neumarkt 13.  
 Hennis, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischg. 8.  
 Hentschel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 49.  
 Hirschfeld, Kfm. v. Fürstenberg, Hall. Str. 13.  
 Henschel, Wollhdler v. Rempfen, Ritterstraße 43.  
 Hellicht, Fabr. v. Neufirchen, Brühl 20.  
 Hauffe, Fabr. v. Baugen, Brühl 74.  
 Hübe, Kfm. v. Braunschweig, Barfußg. 5.  
 Händels, Kfm. v. Solingen, Grimm. Straße 1.  
 Horwitz, Kfm. v. Tepl, Nicolaistraße 31.  
 Jenthe, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fischg. 5.  
 Jahncke, Kfm. v. Hitzacker, gr. Fleischerg. 2.  
 Jahn, Fabr. v. Buchholz, Erdmannstr. 7.  
 Jaquemar, Fabr. v. Paris, Frankf. Str. 9.  
 Janson, Kfm. v. Egeln, Brühl 41.  
 Joachim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jaffé, Kfm. v. Hamburg, und  
 Jaques, Banq. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Junkers, Kfm. v. Rhenndt, Münchner Hof.  
 Jerssen, Fabr. v. Hannover, Hotel de Baviere.  
 Jacobsohn, Kfm. v. Malchow, Brühl 13.  
 Krüger, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fischg. 5.  
 Krüger, Fabr. v. Berlin, Frankf. Straße 9.  
 Kosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischg. 8.  
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 19.  
 Knoch, Banq. v. Magdeburg, Ritterstraße 26.  
 Kühn, Kfm. v. Gera, Hainstraße 30.  
 König, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.  
 Köhler, Tuchm. v. Schmölln, Katharinenstr. 19.  
 Kreisbarm, und  
 Krempe, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Knöllinger, Fabr. v. Schwabach, Markt 8.  
 Kamann, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 19.  
 Kosack, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Knoblauch, Fabr. v. Hartha, Brühl 72.  
 Keppler, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 43.  
 Kayser, Kfm. v. Meiningen, und  
 Kayser, Kfm. v. Eisenach, Reichstraße 23.  
 Keitner, Tuchm. v. Pösdorf, Schloßgasse 2.  
 Knofius, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Koblick, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Kirßen, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischg. 2.  
 Kunze, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 10.  
 Kaiser, Kfm. v. Einbeck, gr. Fleischerg. 16.  
 Kurze, Kfm. v. Schwiebus, kl. Fleischerg. 19.  
 Keiner, Fabr. v. Neustadt a/D., Petersstr. 35.  
 Kirchhof, Kfm. v. Helmstädt, Gerbergasse 3.  
 Keller, Rauchhdler v. Weisensfeld, Brühl 19.  
 Kaufmann, Kfm. v. Melsungen, Grimm. Str. 11.  
 Köhler, Fel., v. Gera, Grimm. Str. 31.  
 Kunze, Kfm. v. Berlin, und  
 Krappe, Sped. v. Finsterwalde, St. Dresden.  
 Kramer, Kfm. v. Grefeld, Brühl 13.  
 Kittel, Glashdler v. Blottendorf, Dresden. Str. 64.  
 Krause, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Köthe, G. hwich v. Mittweida, St. Dresden.  
 Keller, Schauspieler v. Breslau, goldner Hahn.  
 Knöfel, Frau, v. Schönebeck, goldne Sonne.  
 Kühn, Commissionsrath v. Meissen, gr. Baum.  
 v. Kramsta, Outbes. v. Hannover, St. Mail.  
 Klöber, Kfm. v. Glauchan, g. Hirsch.  
 Krienitz, Kfm. v. Zeitz, und  
 Keller, Kfm. v. Eibenstock, Münchner Hof.  
 Linke, und  
 Lippert, Tuchm. v. Gamenz, Hainstraße 28.  
 Lohs, Fabr. v. Reichenbach, und  
 Ludwig, Fabr. v. Rändler, Brühl 72.  
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, und  
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 19.  
 Landsberger, Kfm. v. Löwenberg, Hall. Gäßchen 5.  
 Leipziger, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 27.  
 Littenfeld, Kfm. v. Halberstadt, gr. Fleischerg. 7.  
 Lissenheim, Kfm. v. Fürstenberg, Brühl 58.  
 Liebmann, Kfm. v. Schleusingen, Brühl 71.  
 Löwenstein, Kfm. v. Zerbst, Nicolaistraße 18.  
 Leder, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 15.  
 Lazarus, Kfm. v. Hamburg, Hall. Gäßchen 4.  
 Löwenthal, Kfm. v. Urubstadt, Hainstraße 22.  
 Levin, Kfm. v. Stettin, Brühl 65.  
 Löbel, Fabr. v. Meerane, Universitätsstraße 5.  
 Löwenstein, Kfm. v. Bochum, Ritterstraße 16.  
 Lindemann, Agent v. Berlin, Brühl 70.  
 Levy, Geldwechsler v. Lissa, Brühl 23.  
 Lomar, Kfm. v. Petersburg, und  
 Lessing, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.  
 Lorenz, Kfm. v. Dresden, und  
 Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Ladebur, Dir. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Lichtenstein, Fürst, Feldmarschall-Lieut. v. Wien.  
 Stadt Rom.  
 Landsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Lindemann, Kfm. v. Ascherleben, St. Frankf.  
 v. Levegow, Frau, v. Dresden, Stadt Rom.  
 v. Lindenau, Kammerherr v. Dresden, Münchner  
 Hof.  
 Leichtentritt, Kfm. v. Plessen, Gewandg. 1.  
 Lessig, Fabr. v. Gallenberg, Reichstraße 2.  
 Löwenthal, Kfm. v. Sternberg,  
 Löwenthal, Kfm. v. Bugow, und  
 Laue, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.  
 Leipoldt, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.  
 Loose, Kfm. v. Neustettin, Brühl 75.  
 Linsenbarrh, Kfm. v. Weimar, Neufirchhof 8.  
 v. Leinungen, Fürstin, v. Thalkwiz, H. de Bav.  
 Lichtenstein, Kfm. v. Königsberg, Brühl 75.  
 Lindau, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fischg. 5.  
 Michaelis, Fabr. v. Strausberg, Hainstraße 25.  
 Marggraf, Kfm. v. Schwiebus, kl. Fischg. 19.  
 Rosheim, Kfm. v. Goppenbrügge, Reichstr. 23.  
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Mähler, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.  
 Meyer, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 7.  
 Männchen, Fabr. v. Berlin, und  
 Mir, Fabr. v. Danzig, Markt 3.  
 Mayer, Kfm. v. Minden, kl. Fleischerg. 21.  
 Meyer, Kfm. v. Grünberg, goldner Hahn.  
 Müller, Kfm. v. Lennep, gr. Fleischergasse 16.  
 Mendel, Kfm. v. Brür, Brühl 35.  
 Müller, Fabr. v. Lengsfeld, Hall. Gäßchen 11.  
 Muthreich, Kfm. v. Bleicherode, Katharinenstr. 2.  
 Müller, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 18.  
 Müller, Kfm. v. Fulda, Katharinenstraße 1.  
 Müller, Kfm. v. Sonneberg, Burgstraße 5.  
 Meyer, Kfm. v. Stettin, gr. Fleischergasse 24.  
 Malsch, Kfm. v. Steinbach, Neumarkt 1.  
 Müller, und  
 Michovius, Tuchm. v. Gottbus, Brühl 42.  
 Mammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstraße 4.  
 Meyer, Kfm. v. Soltan, und  
 Moser, Kfm. v. Feilchenfeld, Brühl 65.  
 Müller, Kfm., und  
 Mosgan, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 1.  
 Meier, Tuchm. v. Schmölln, Sporergräßchen 1.  
 Milosch-Obronowits, Fürst, v. Wien, St. Rom.  
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Rosbach, Kfm. v. Pletzburg, und  
 Mühlig, Kfm. v. Altenburg, Stadt London.  
 Müller, Kfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
 Mayer, Kfm. v. Nienburg, und  
 Mayer, Kfm. v. Götzen, schwarzes Kreuz.  
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, und  
 Meyer, Kfm. v. Hildesheim, Stadt Wien.  
 Menges, Kfm. v. Amsterdam, Stadt Gotha.  
 Mühlen, Kfm. v. Rhenndt, Münchner Hof.  
 Mantella, Bürgermeister v. Ujeß, und  
 Minckes, Abgeordn. v. Frankf. a/M., St. Bresl.  
 Märker, Kfm. v. Mittweida, Stadt Dresden.  
 Reinert, Kfm. v. Delsniz, und  
 Reinert, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Maas, Kfm. v. Berlin, Adels Hotel garni.  
 Mendel, Kfm. v. Nienburg, Brühl 59.  
 Müller, Fabr. v. Gräfengehaig, Brühl 60.  
 Meyer, Kfm. v. Dresden, und  
 v. Meyrath, Frau, v. Zedlitz, H. de Baviere.  
 Moral, Fabr. v. Berlin, und  
 Rankewitz, Kfm. v. Mühlhausen, Reichstr. 30.  
 Melzbach, Kfm. v. Hamburg, Thomaskirch. 18.  
 Mielke, Fabr. v. Stoly, Friedrichstr. 5.  
 Mengen, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. v. Detmold, und  
 Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.  
 Rolle, Kfm. v. Weisensfeld, und  
 Reuhoff, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.  
 Reubert, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 5.  
 Nickel, Fabr. v. Halberstadt, Tuchhalle.  
 Noßke, Tuchm. v. Gamenz, Frankfurter Str. 10.  
 Nipshmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Neuberger, Kfm. v. Sarstedt, kl. Fleischerg. 21.  
 Nelde, Kfm. v. Janer, Katharinenstraße 18.  
 Naumann, Kfm. v. Schneidemühl, Kathrstr. 9.  
 Nordchild, Kfm. v. Niederwern, Hainstraße 12.  
 Osterloh, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
 Ost, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 3.  
 Otto, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstraße 26.  
 Oppenheimer, Kfm. v. Würzburg, große Fleischerg.  
 gasse 24.  
 Puppe, Tuchm. v. Zerbst, schwarzes Roß.  
 Pie, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Frankfurt.  
 Pigolt, Beamter v. Eisenach, Stadt Breslau.  
 Purrucker, Tuchhdler v. Zeitz, grüner Baum.  
 Petril, Brauer v. München, goldne Sonne.  
 Putruski, Part. v. Leopold, Schladig's H. garni.  
 Potthof, Kfm. v. Brandenburg, Rosenkranz.  
 Pagenstecher, D., v. Salzbrunn, gr. Blumenb.  
 Preller, Kfm., und  
 Pfaff, Ingen. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Paulig, Tuchm. v. Forste, und  
 Petching, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fischg. 5.  
 Peiffan, Kürschner v. Böhm. Leippa, Brühl 42.  
 Pazelt, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Päche, Fabr. v. Sebnitz, Brühl 74.  
 Postelberg, Kfm. v. Jungbunzlau, Thomasg. 2.  
 Peels, Goldarbeiter v. Gleiwitz, Reichstraße 34.  
 Pamm, Goldarbeiter v. Hanau, Ritterstraße 33.  
 Pfannenmer, Kfm. v. Greiz, Preußergäßchen 11.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Lilsit, Brühl 75.  
 Richter, Tuchm. v. Forste, neue Straße 6.  
 Robert, Kfm. v. Connam, Hotel de Baviere.  
 Reichel, Fabr. v. Limbach, Katharinenstraße 9.  
 Rith, Fabr. v. Zeulenroda, Burgstraße 19.  
 Runge, Kfm. v. Schmalwörden, Brühl 57.  
 Reichenheim, Kfm. v. Zeuzitz, Hainstraße 7.  
 Röbber, Part. v. Lübeck, und  
 Rauf, D., v. Brunn, Stadt Breslau.  
 Reichert, Geh. Reg.-Rath v. Gera, Münchn. Hof.  
 Rochs, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Rosburg, Kfm. v. Berlin, und  
 Reisner, Kfm. v. Wien, Stadt London.  
 Röber, Kfm. v. Torgau, Stadt Hamburg.  
 Rittmeyer, Kfm. v. Hannover, Stadt Mailand.  
 Roth, Tuchm. v. Werbau, hohe Lille.  
 Romer, Hotel v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Rasor, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
 Raabe, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 18.  
 Richter, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Rothschild, Kfm. v. Düsseldorf, Ritterstraße 16.  
 Reich, Tuchm. v. Plauen, Hall. Gäßchen 5.  
 Richter, Fabr. v. Limbach, Brühl 72.  
 Riedel, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 2.  
 Rein, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 29.  
 Richter, und  
 Rogge, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 28.  
 Regel, und  
 Roth, Tuchm. v. Werbau, Hainstraße 28.

- Reichel, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 11.  
 Reichel, Kfm. v. Oberdorf, Reichstraße 11.  
 Reiche, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
 Röser, Kfm. v. Friedland, Hall. Straße 5.  
 Reichelt, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 5.  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Rochhausen, Fabr. v. Johanngeorgenstadt, Sporer-  
 gäßchen 10.  
 Ring, Kfm. v. Cosel, Brühl 34.  
 Reuther, Fabr. v. Altdorf, Nicolaisstraße 12.  
 Steinert, Fabr. v. Limbach, Katharinenstraße 9.  
 Schurig, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Brühl 60.  
 Schöffhausen, D., v. Bonn, Hotel de Baviere.  
 Schmücker, Frau, und  
 Schmücker, Affess. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Stockmann, Kfm. v. Jauer, Neufirchhof 39.  
 Schulze, Fabr. v. Kunzendorf, Nicolaisstraße 15.  
 Schollmeyer, Kfm. v. Mühlhausen, Neufirchhof 16.  
 Salomon, Kfm. v. Leterow, Hall. Straße 15.  
 Steinhäuser, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Russie.  
 Schwenker, Kfm. v. Gera, Münchener Hof.  
 Simon, Kfm. v. Halle, weißer Schwan.  
 Schön, Tuchm. v. Merbau, hohe Lisse.  
 Spelling, Part. v. Ballenstädt, und  
 Scheu, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schumacher, Kfm. v. Stockholm, und  
 Schuppig, Kfm. v. Posen, Stadt London.  
 v. Staal, Stud. v. Straßburg, St. Breslau.  
 Schüller, Fabr. v. Bittersfeld, goldne Sonne.  
 Schirmer, Drechslermeister, und  
 Stichel, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
 Seige, Farb. v. Pösdorf,  
 Schönfeld, Kfm. v. Pleicherode, und  
 Susemihl, Kfm. v. Rostock, Stadt Gotha.  
 Stildknecht, und  
 Spilke, Kff. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Seybold, Kfm. v. Altenburg, und  
 v. Schröder, Part. v. München, Münchener Hof.  
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Schulze, Kfm. v. Walthheim, und  
 Sarinsky, Kfm. v. Posen, goldner Hahn.  
 Schmidt, Gärtner v. Jittau, Stadt Dresden.  
 Salomon, Kfm. v. Dresden, Röbels S. garni.  
 Schlessinger, Kfm. v. Paris, Hall. Straße 12.  
 Semmler, Tuchm. v. Grünberg, und  
 Semmel, Tuchm. v. Kirchhain, gr. Fischgr. 5.  
 Stern, Kfm. v. Ratibor, Brühl 34.  
 Schönfeld, Tuchm. v. Grimmitzschau, Sporergr. 10.  
 Silberstein, Kfm. v. Anclam, Hall. Straße 5.  
 Schmidt, Fabr. v. Gnadau, Reichstraße 11.  
 Schön,  
 Seidel,  
 Scherf,  
 Simon,  
 Spieß,  
 Schmidt, und  
 Schmeltzer, Tuchm. v. Merbau, Hainstraße 28.  
 Schimmel, Tuchm. v. Neustadt a/D., und  
 Seiffert, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.  
 Stier, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 28.  
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.  
 Sonntag, Fabr. v. Neufirchhof, Brühl 72.  
 Schulz, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Schubert, Fabr. v. Jöhstadt, gr. Fleischerg. 24.  
 Schmidt, Fabr. v. Schmalkalden, Stadt Riesa.  
 Schuler, Kfm. v. Naumburg, H. Fischgr. 21.  
 Simon, Kfm. v. Remberg, Hainstraße 28.  
 Stöhr, Tuchm. v. Cottbus, Tuchhalle.  
 Samel, Kfm. v. Ledau, Brühl 35.  
 Schönbeck, Kfm. v. Rieheim, Reichstraße 23.  
 Sederl, Kfm. v. Schwiebus, H. Fischgr. 19.  
 Simson, Kfm. v. Schwarza, Brühl 71.  
 Scheidel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 43.  
 Stallwitz, Fabr. v. Schwabach, und  
 Schürer, Fabr. v. Suhl, Markt 8.  
 Simon, Kfm. v. Wauzeleben, Brühl 41.  
 Steinfeld, Kfm. v. Knieln, Reichstraße 35.  
 Simonsohn, Kfm. v. Fürstenberg, Hall. Str. 13.  
 Singer, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Sander, Kfm. v. Nordhausen, H. Fleischerg. 3.  
 Sramm, Kfm. v. Döbeln, und  
 Schneider, Fabr. v. Zehnis, Hainstraße 5.  
 Siern, Kfm. v. Luppstadt, und  
 Stern, Kfm. v. Erwitte, Brühl 75.  
 Schöne, Fabr. v. Döbern, Sporer-gäßchen 3.  
 Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 47.  
 Schlesinger, Kfm. v. Glas, Brühl 34.  
 Sonnenseld, Kfm. v. Morohausen,  
 Sonnenseld, Kfm. v. Harzgerode, und  
 Sonnenseld, Kfm. v. Duedlinbu g, Hall. Str. 5.  
 Spizner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 22.  
 Saas, Weidwechöler v. Lissa, und  
 Schuppe, Kurischer v. Frohse, Brühl 23.  
 Sala, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 15.  
 Schön, Tuchm. v. Merbau, Königsplatz 12.  
 Salomon, Kfm. v. Stade, und  
 Salomon, Kfm. v. Lüneburg, gr. Fischgr. 7.  
 Schnorr, Frau, v. Schneeberg, Magazing. 24.  
 Samter, Kfm. v. Breslau, Brühl 45.  
 Simonsohn, Kfm. v. Wutstadt, Nicolaisstraße 31.  
 Schneider, Frau, v. Breslau, Magazingasse 22.  
 Stübler, Fabr. v. Bertsdorf, Katharinenstr. 4.  
 Steinberg, Kfm. v. Stettin, Nicolaisstraße 10.  
 Seiserth, Kfm. v. Langensalza, gr. Fischgr. 29.  
 Seiler, Tuchm. v. Goswig, H. Fleischerg. 2.  
 Schwarzenberg, Frau, v. Berlin, Grimm. Str. 15.  
 Schott, Kfm. v. Jena, Querstraße 3.  
 Spiegelberg, Kfm. v. Lauenstein, Brühl 72.  
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Köhlsplatz 6.  
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 2.  
 Simon, Kfm. v. Gisleben, Nicolaisstraße 15.  
 Scriba, Kfm. v. Döberitz, Burgstraße 10.  
 Schnabel, Fabr. v. Glauchau, Nicolaisstr. 5.  
 Schwabe, Kfm. v. Hornurg, Hall. Str. 4.  
 Spangenberg, Lederh. v. Krakau, Ritterstr. 12.  
 Schlessinger, Kfm. v. Weuthen, Brühl 71.  
 Schlessinger, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 35.  
 Sellier, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 26.  
 Schweder, Fabr. v. Magdeburg, an der Pleiße 8.  
 Troost, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Trimborn, Kfm. v. Königsberg, St. Berlin.  
 Teiten, Kfm. v. Shripiana, Kloster-gasse 14.  
 Töberenz, Kfm. v. Berlin, Köhlsplatz 6.  
 Thulendorff, Kfm. v. Graudenz, Reichstr. 9.  
 Theunert, Fabr. v. Berlin, Ritterstraße 33.  
 Tamm, Tuchm. v. Wittenberg, Dresden. Str. 60.  
 Torbe, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 41.  
 Thurmman, Fabr. v. Ronneburg, Peterstr. 43.  
 Teubert, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 5.  
 Triebel, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fischgr. 2.  
 Truschke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Trietschel, Tuchm. v. Beeskow, Tuchhalle.  
 Thomas, Tuchm. v. Forste, Hall. Str. 8.  
 Triebe, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.  
 Tector, Tuchm. v. Sorau, und  
 Tenzler, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 28.  
 Thummel, Fabr. v. Lengersfeld, Hall. Gäßch. 3.  
 Thormann, Kfm. v. Neubrandenburg, Reichstr. 52.  
 Trautmann, Tuchm. v. Wittenberg, Neufirchhof 12.  
 Uhlse, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 28.  
 Unger, Hofagent v. Erfurt, Brühl 72.  
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 23.  
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaisstraße 39.  
 Uhlemann, Kfm. v. Sorau, Hainstraße 18.  
 Uhlig, Fabr. v. Hohenstein, Reichstraße 8.  
 Uhle, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.  
 Uhlhorn, Kfm. v. Grewendroich, Hotel de Bav.  
 Vogelfang, Kfm. v. Hannover, St. Mailand.  
 Vogel, Fabr. v. Grunthal, Katharinenstraße 9.  
 Verges, Werber v. Mühlhausen, Ritterstraße 43.  
 Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 23.  
 Viertel, Fabr. v. Plauen, Brühl 42.  
 Weber, Fabr. v. Dessau, Brühl 33.  
 Wahl, Kfm. v. Frankenhäusen, Nicolaisstr. 38.  
 Wolff, Kfm. v. Breslau, Markt 17.  
 Wunder, Juw. v. Erfurt, Stadt Mailand.  
 Weibezahl, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Wulkow, Kfm. v. Berlin,  
 Wolffsohn, Kfm. v. Danneberg, und  
 Waterstradt, Kfm. v. Wolgast, Stadt London.  
 Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.  
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.  
 Wörmann, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 78.  
 Wünnenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Wiener, Kfm. v. Gidlich, Ritterstraße 19.  
 Wihnert, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Weinberg, Kfm. v. Borchdorf, Brühl 78.  
 Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.  
 Weisker, Kfm. v. Schleiz, Reichstraße 23.  
 Wilmanns, Juw. v. Bremen, Palmbaum.  
 Weißfogel, Fabr. v. Scheibenberg, und  
 Wagner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Sporergr. 10.  
 Würheim, Kfm. v. Breslau, Reichstr. 34.  
 Wild, Goldschmied v. Döberitz, Hainstraße 12.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 1.  
 Wolf, Fabr. v. Grunthal, Brühl 70.  
 Wollenberg, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 10.  
 Wolffsohn, Kfm. v. Dessau, Brühl 59.  
 Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicolaisstraße 39.  
 Wolf, Fabr. v. Tremen, Goldhahngäßchen 6.  
 Wäntig, Kfm. v. Gr. Schönau, Brühl 7.  
 Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Schloßgasse 12.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 37.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.  
 Weigel, Kfm. v. Lichtenstein, Goldhahng. 3.  
 Winterling, Fabr. v. Relperts, Nicolaisstraße 51.  
 Wittschel, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 42.  
 Wunderlich, Fabr. v. Bischofau, Schuhmacher-  
 gäßchen 7.  
 Wormser, Handlungsreisender v. Frankfurt a. M.,  
 Brühl 2.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Walter, Kfm. v. Steinschönau, kleine Fleischerg-  
 gasse 3.  
 Wiffinger, Tuchm. v. Spremberg, große Fleischerg-  
 gasse 5.  
 Zündorfer, Kfm. v. Fürth, Brühl 2.  
 Zeidler, Tuchm. v. Frankenberg, Neumarkt 41.  
 Zeimer, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 31.  
 Zierenz, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 7.  
 Zeschke, Fabr. v. Müllrose, Neufirchhof 6.  
 Zöffel, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 28.  
 Zudborg, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 55.  
 Zischang, Fabr. v. Bischofau, Königsplatz 18.  
 Zimmermann, Lederh. v. Berlin, Burgstr. 4.  
 Zimmermann, Fabr. v. Carlsfeld, Sporergr. 10.  
 Zander, Kfm. v. Belgerd, Katharinenstr. 9.  
 Zippe, Fabr. v. Schmölln, Sporer-gäßchen 1.  
 Zöllner, Fabr. v. Berlin, Markt 3.  
 Ziegra, Fabr. v. Dresden, Grimm. Straße 31.  
 Zelt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
 Zizianoff, Capitän v. Petersburg, St. Rom.  
 Zierisch, Kfm. v. Brandenburg, Resenfranz.

## Schwimmmanntalt. Temperatur des Wassers 9°.

Druck und Verlag von E. Holz.